Genie®
A TEREX BRAND

# Bedienungsanleitung

## S-60
## S-65

CE

mit
Wartungsinformationen

Übersetzung der
Original-Anleitung
Ninth Edition
First Printing
Part No. 1261730GR

## Inhalt

Einleitung ..... 1
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen ..... 4
Allgemeine Sicherheitshinweise ..... 6
Persönliche Sicherheit ..... 9
Sicherheit am Arbeitsplatz ..... 10
Legende ..... 20
Steuerung ..... 21
Inspektionen ..... 29
Bedienungsanweisungen ..... 40
Anweisungen für das Schleppen ..... 52
Transport- und Hebeanweisungen ..... 53
Wartung ..... 56
Technische Daten ..... 60

Copyright © 1995 Terex Corporation

Neunte Auflage: Erster Druck, Januar 2015

„Genie“ und „S“ sind in den USA und vielen anderen Ländern eingetragene Marken von Terex South Dakota, Inc.

CE Erfüllt die EG-Richtlinie 2006/42/EG
Siehe die EG-Konformitätserklärung

# Einleitung

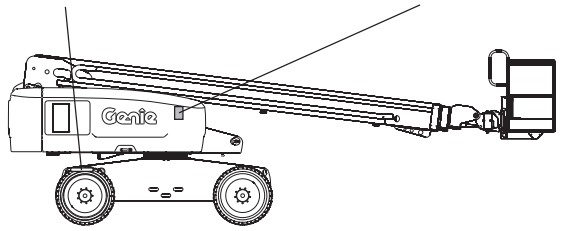
## Zu diesem Handbuch

Wir bedanken uns, dass Sie sich für eine Maschine von Genie entschieden haben. Wir legen größten Wert darauf, dass die Sicherheit aller Benutzer gewährleistet ist. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Dieses Handbuch enthält Informationen zum Betrieb und zur täglichen Wartung und ist für die Benutzer bzw. das Bedienpersonal einer Maschine von Genie bestimmt.

Betrachten Sie diese Bedienungsanleitung als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie sie stets bei der Maschine auf. Richten Sie bitte alle Fragen direkt an Genie.

**Sequenznummer, auf Fahrgestell eingeprägt**

**Typenaufkleber unter der Abdeckung**




## Beabsichtigter Einsatzzweck

Diese Maschine darf nur dazu verwendet werden, Personen sowie deren Werkzeug und Arbeitsmaterialien anzuheben.

## Mitteilung über wichtige Informationen und Einhaltung von Vorschriften

Die Sicherheit der Gerätebenutzer ist für Genie von größter Wichtigkeit. Genie nutzt verschiedene Mitteilungsformen, um Händlern und Besitzern der Maschinen wichtige Sicherheits- und Produktinformationen mitzuteilen.

Die in diesen Mitteilungen enthaltenen Informationen beziehen sich auf bestimmte Maschinen, die anhand des Modells und der Seriennummer identifiziert werden.

Die Zustellung dieser Mitteilungen erfolgt aufgrund der aktuellsten Angaben zum derzeitigen Besitzer der Maschine und zum für die Maschine zuständigen Händler. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie Ihre Maschine registrieren und gegebenenfalls Ihre Kontaktangaben aktualisieren.

Damit die Sicherheit des Betriebspersonals und der zuverlässige Betrieb der Maschine sichergestellt sind, müssen Sie die in den jeweiligen Mitteilungen aufgeführten Maßnahmen durchführen.

# Einleitung

## Aufnahme von Kontakt zum Hersteller

Es kann erforderlich werden, dass Sie sich direkt an Genie wenden. In diesem Fall benötigen wir genaue Angaben zur Modellnummer und zur Seriennummer Ihrer Maschine sowie Ihren Namen und Ihre Kontaktinformationen. Sie sollten auf jeden Fall in folgenden Situationen Kontakt mit Genie aufnehmen:

Meldung eines Unfalls

Fragen zur Anwendung und Sicherheit des Produkts

Anfragen zur Einhaltung von Normen und zu behördlichen Auflagen

Aktualisierung der Besitzerangaben, insbesondere bei einem Besitzerwechsel oder Änderungen in den Kontaktinformationen. Siehe den nachfolgenden Abschnitt Besitzerwechsel.

## Besitzerwechsel

Nehmen Sie sich bitte ein paar Minuten Zeit, um die Besitzerinformationen zu aktualisieren. Nur so ist sichergestellt, dass Sie wichtige Sicherheits-, Wartungs- und Betriebsinformationen für Ihre Maschine erhalten.

Bitte registrieren Sie Ihre Maschine entweder online unter www.genielift.com oder telefonisch unter +1-800-536-1800 (gebührenfrei in den USA).



## Gefahr

Wenn die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

## Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

**1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.**

**Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.**

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers, das Sicherheitshandbuch, die Bedienungsanleitung und die Maschinenaufschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsplatzvorschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie alle geltenden behördlichen Bestimmungen.

☑ Sie müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.

## Instandhaltung aller Sicherheitshinweise

Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Sicherheitshinweise. Achten Sie jederzeit darauf, dass die Sicherheit des Bedienpersonals gewährleistet ist. Reinigen Sie die Sicherheitshinweise mit einer milden Seifenlösung und Wasser. Benutzen Sie keine Reinigungsmittel, die Lösungsmittel enthalten, da dadurch das Material, aus dem die Sicherheitshinweise bestehen, beschädigt werden könnte.

## Gefahreneinstufung

Die Aufschriften auf dieser Maschine weisen Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung auf:



Symbol für Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

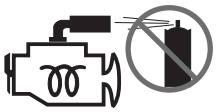
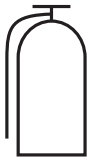
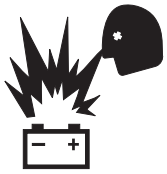
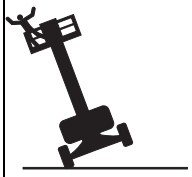
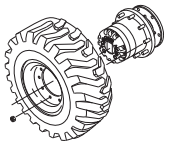
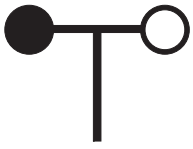
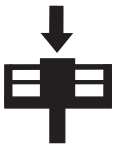
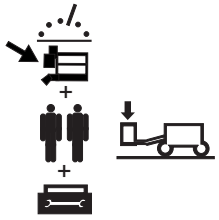
**⚠GEFAHR** Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.

**⚠ ACHTUNG** Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

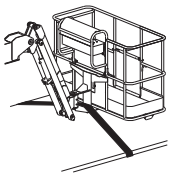
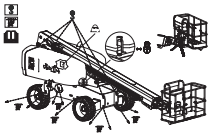
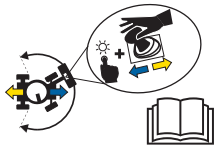
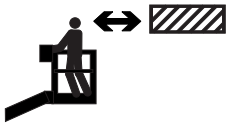
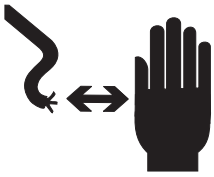
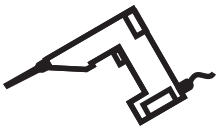
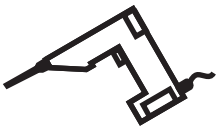
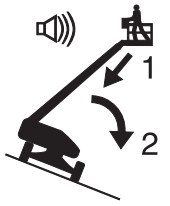
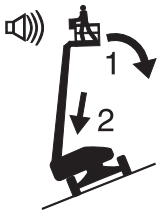
**⚠VORSICHT** Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

**HINWEIS** Wird verwendet, um auf mögliche Sachschäden hinzuweisen.

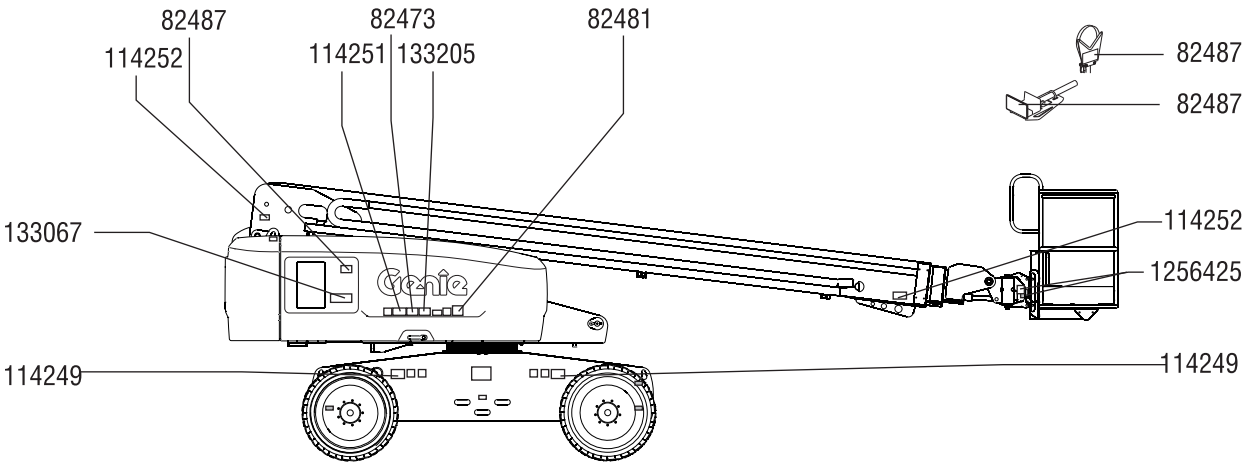
# Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
|  Brandgefahr |  Explosionsgefahr |  Explosionsgefahr |  Bei Maschinen mit Glühkerzen dürfen weder Äther noch andere energiereiche Starthilfsmittel verwendet werden. |   Rauchen verboten. Keine offene Flamme. Motor anhalten. |
|  Feuerlöscher |  Nicht rauchen |  Explosionsgefahr |  Todesgefahr durch Stromschlag |  Erforderlichen Abstand einhalten |
|  Kippgefahr |  Kippgefahr |  Kippgefahr |  Kippgefahr |  Reifen dürfen nur durch Reifen mit denselben Spezifikationen ersetzt werden. |
|  Radbelastung |  Windgeschwindigkeit |  Maximale Tragfähigkeit |  Kraft per Hand |  Das Gewicht des Schweißgeräts schränkt die Tragfähigkeit der Maschine ein. |

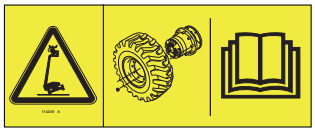
# Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
|  Befestigungspunkt |  Hebepunkt |  Anweisungen für das Festbinden der Plattform |  Anweisungen für das Anheben und Festbinden |   Ansatzstelle für Sicherungsleine |
|  Korrodierende Säure |  Farblich gekennzeichnete Richtungspfeile |  Rollgefahr |  Kollisionsgefahr |  Kollisionsgefahr |
|  Todesgefahr durch Stromschlag |  Kontakt vermeiden |  Batterie abtrennen |  Spannungswerte für Stromversorgung der Plattform |  Druckwerte für Luftleitung der Plattform |
| Gegenmaßnahmen, wenn der Neigungsalarm bei angehobenem Ausleger ausgelöst wird   Plattform bergab:<br>1 Ausleger einfahren<br>2 Ausleger absenken |   Plattform bergauf:<br>1 Ausleger absenken<br>2 Ausleger einfahren |  Bedienungsanleitung lesen |  Wartungshandbuch lesen | |

# Allgemeine Sicherheitshinweise




114249



114252



82487



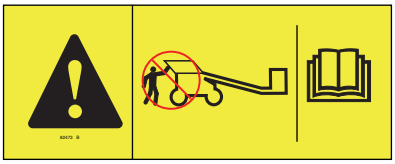
114251




133067



82473



133205



82481



1256425

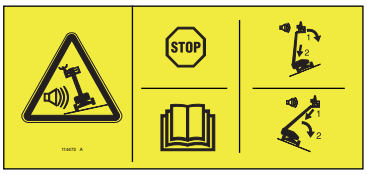


# Allgemeine Sicherheitshinweise

82487

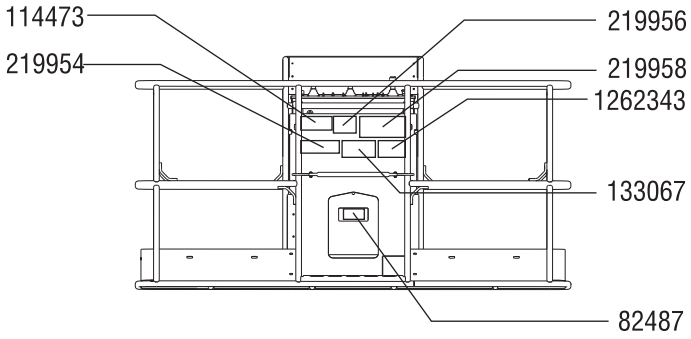


114473




133067






1262343



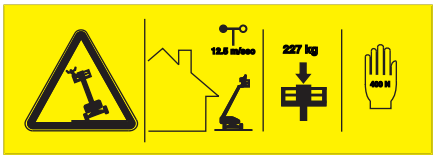
219958



219956

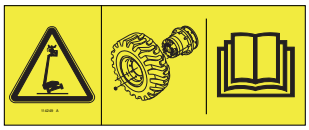


219954



# Allgemeine Sicherheitshinweise

114249



114252



82487



114251



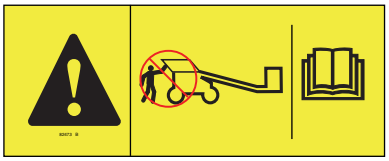

1256425

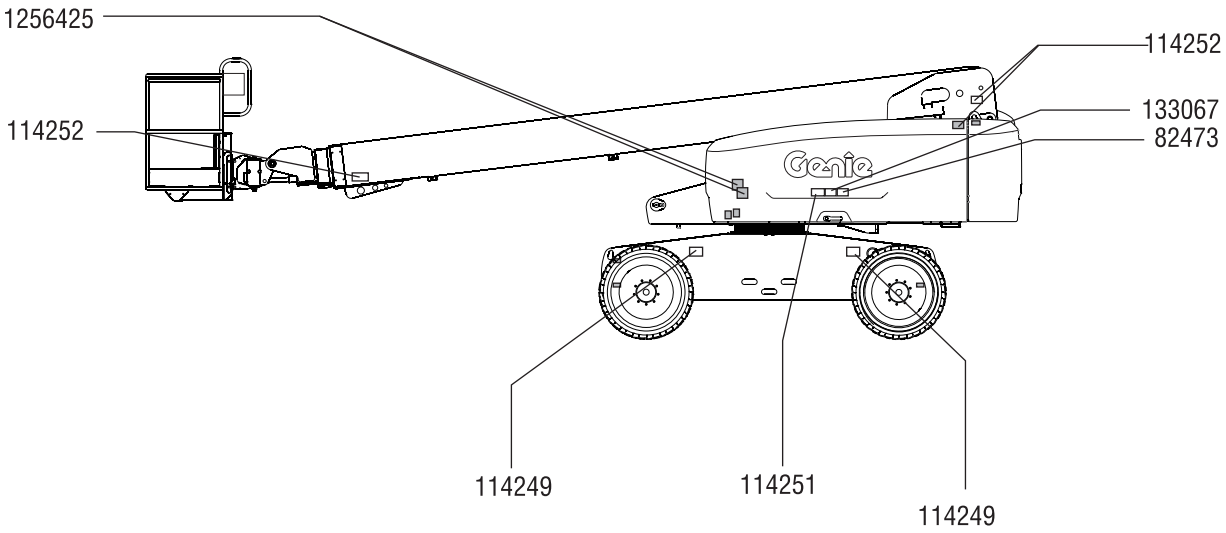


133067



82473





# Persönliche Sicherheit

## Sicherheitsausrüstung

Beim Betrieb dieser Maschine muss eine spezielle Sturzsicherung angelegt werden.

Personen auf der Arbeitsbühne müssen Sicherheitsgurte bzw. die den behördlichen Bestimmungen entsprechende Ausrüstung tragen. Befestigen Sie die Sicherungsleine an der dafür vorgesehenen Verankerung auf der Plattform.

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden firmeninternen und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.

Alle Vorrichtungen zum Schutz vor Stürzen müssen die behördlichen Bestimmungen erfüllen und entsprechend den Anweisungen des Herstellers überprüft und verwendet werden.

# Sicherheit am Arbeitsplatz

## ⚠ Todesgefahr durch Stromschlag

Diese Maschine ist nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.



Beachten Sie alle behördlichen Vorschriften bezüglich des erforderlichen Mindestabstandes zu elektrischen Leitungen. Es müssen mindestens die in der folgenden Tabelle aufgeführten Abstände eingehalten werden.

| Leitungsspannung | Erforderlicher Abstand |
|---|---|
| 0 bis 50kV | 3,05 m |
| 50 bis 200kV | 4,60 m |
| 200 bis 350kV | 6,10 m |
| 350 bis 500kV | 7,62 m |
| 500 bis 750kV | 10,67 m |
| 750 bis 1 000kV | 13,72 m |

Berücksichtigen Sie dabei Bewegungen der Plattform, das Schwanken oder Durchhängen von Leitungen und starken bzw. böigen Wind.



Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

Nehmen Sie die Maschine bei Gewitter oder Sturm nicht in Betrieb.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

## Kippgefahr

Das Gewicht von Personen, Ausrüstung und Materialien darf die maximale Tragfähigkeit der Plattform nicht überschreiten.

| | |
|---|---|
| **Maximale Plattformtragfähigkeit** | 227 kg |
| **Maximale Plattformtragfähigkeit von S-60 mit 1,8-m-Plattform und korrektem Gegengewicht** | 340 kg |
| **Maximale Personenzahl** | 2 |

**S-60 Ausleger mit 340 kg Kapazität:** Verbinden Sie eine Plattform mit einer Kapazität von 340 kg nicht mit einer Maschine, die eine andere Nennlast aufweist. Die maximale Nennlast der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.

Das Gewicht von Zusatzoptionen und Zubehör (z. B. Rohrablagen, Plattenträger und Schweißgeräte) wirkt sich auf das Gesamtgewicht der Plattform aus und muss von der Ladekapazität der Plattform abgezogen werden. Beachten Sie die Aufschriften auf den Zusatzoptionen und Zubehörteilen.

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Aufschriften, Anweisungen und Handbücher, die sich auf verwendetes Zubehör beziehen.

# Sicherheit am Arbeitsplatz

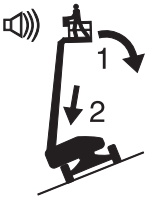


Der Ausleger darf nur angehoben oder ausgefahren werden, wenn die Maschine auf festem, ebenem und waagerechtem Untergrund steht.



Überprüfen Sie, ob die Maschine waagerecht steht, und verlassen Sie sich nicht auf den Neigungsalarm. Der Neigungsalarm auf der Plattform ertönt nur, wenn die Maschine auf einer stark abschüssigen Fläche steht.

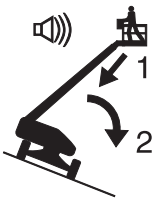
Wenden Sie größte Vorsicht an, wenn der Neigungsalarm bei angehobener Plattform ausgelöst wird. Die Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht beginnt zu leuchten und die Funktion Fahren ist in einer oder beiden Richtungen nicht verfügbar. Ermitteln Sie wie unten gezeigt den Zustand des Auslegers auf dem abschüssigen Gelände. Führen Sie alle angegebenen Schritte aus, um den Ausleger abzusenken, bevor Sie die Maschine auf festes, ebenes Gelände fahren. Beim Absenken darf der Ausleger nicht geschwenkt werden.




Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wird, während die Plattform bergaufwärts positioniert ist:

1 Senken Sie den Ausleger.

2 Fahren Sie den Ausleger wieder ein.




Wenn der Neigungsalarm auf abfallendem Gelände ausgelöst wird:

1 Fahren Sie den Ausleger wieder ein.

2 Senken Sie den Ausleger.



Heben Sie die Plattform nicht an, wenn die Windgeschwindigkeit mehr als 12,5 m/s beträgt. Falls die Windgeschwindigkeit bei angehobenem Ausleger 12,5 m/s überschreitet, muss der Ausleger abgesenkt werden und die Maschine darf nicht mehr verwendet werden.

Nehmen Sie die Maschine bei starkem oder böigem Wind nicht in Betrieb. Die Fläche der Plattform oder der Ladung darf nicht vergrößert werden. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine beeinträchtigt.



Die Maschine darf nur mit langsamer Geschwindigkeit über unebenes Gelände, Schutt, instabilen oder rutschigen Untergrund sowie in der Nähe von Bodenlöchern und Abhängen gefahren werden. Dabei ist äußerste Vorsicht anzuwenden, und die Plattform muss eingefahren sein.

Fahren Sie mit der Maschine bei angehobenem oder ausgefahrenem Ausleger nicht auf unebenes Gelände, instabilen Untergrund oder in sonstigen Gefahrensituationen.

# Sicherheit am Arbeitsplatz

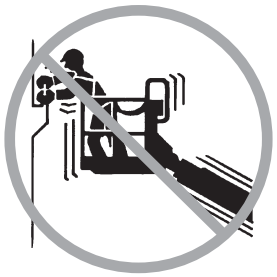
Verwenden Sie die Maschine nicht als Kran.

Verwenden Sie den Ausleger nicht zum Schieben der Maschine oder anderer Gegenstände.

Der Ausleger darf keine angrenzenden Objekte berühren.

Binden Sie den Ausleger oder die Plattform nicht an angrenzenden Objekten fest.

Platzieren Sie keine Lasten außerhalb des Plattformrands.



Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.

Maximal erlaubte Kraft per Hand – 400 N

Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Bestandteile der Maschine, die zur Sicherheit und Stabilität der Maschine beitragen.

Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Ersetzen Sie die im Werk installierten Reifen nicht durch Reifen mit einer anderen Spezifikation oder anderen Reifenlagen.

Nehmen Sie keinesfalls Veränderungen an der Arbeitsplattform ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers vor. Das Anbringen von Halterungen für Werkzeuge oder von anderen Materialien an der Plattform, den Fußbrettern oder den Geländerteilen kann das Gewicht und die Oberfläche der Plattform oder der Ladung vergrößern.



Platzieren bzw. befestigen Sie keine fixen oder überhängenden Lasten auf irgendeinem Teil der Maschine.



Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform, und stützen Sie Leitern oder Gerüste nicht an der Maschine ab.

Transportieren Sie Werkzeuge und Materialien nur, wenn sie gleichmäßig auf der Plattform verteilt sind und von den Personen auf der Plattform sicher gehandhabt werden können.

Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Achten Sie darauf, dass sich alle Reifen in einwandfreiem Zustand befinden, dass alle luftgefüllten Reifen den korrekten Luftdruck aufweisen und die Radmuttern richtig angezogen sind.

Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht, um eine Plattform zu befreien, die eingeklemmt ist oder sich verfangen hat bzw. deren normale Bewegung durch ein angrenzendes Objekt beeinträchtigt ist. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor versucht wird, die Plattform mithilfe der Bodensteuerung zu befreien.

# Sicherheit am Arbeitsplatz

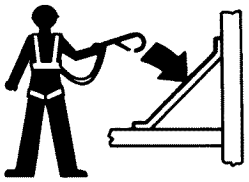
## ⚠ Gefahr beim Betrieb in Arbeitsbereichen mit Gefälle

Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges oder ansteigendes Gelände mit einem Gefälle in Fahrt- und Querrichtung, das außerhalb des zulässigen Bereichs für die Maschine liegt. Die Angaben zum maximal zulässigen Gefälle gelten nur für den Betrieb in vollständig eingefahrener Position.

| **Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position, 2WD** | | |
|---|---|---|
| Plattform bergab | 30% | (17°) |
| Plattform bergauf | 10% | (6°) |
| Quergefälle | 25% | (14°) |
| **Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position, 4WD** | | |
| Plattform bergab | 45% | (24°) |
| Plattform bergauf | 30% | (17°) |
| Quergefälle | 25% | (14°) |

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig. Weitere Informationen finden Sie unter „Auf abschüssigem Gelände fahren“ im Abschnitt mit den Bedienungsanweisungen.

## ⚠ Sturzgefahr



Personen auf der Arbeitsbühne müssen Sicherheitsgurte bzw. die den behördlichen Bestimmungen entsprechende Ausrüstung tragen. Befestigen Sie die Sicherungsleine an der dafür vorgesehenen Verankerung auf der Plattform.



Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie auf der Plattform stets auf einen festen Stand.



Klettern Sie nicht von der Plattform, wenn sie angehoben ist.

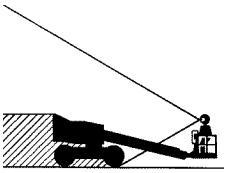
Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

Schließen Sie das Plattformeinstiegstor oder die Schiebetür, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Beim Betreten und Verlassen der Plattform muss sich die Maschine in eingefahrener Position befinden und die Plattform muss in Bodenhöhe platziert sein.

# Sicherheit am Arbeitsplatz

## ⚠ Kollisionsgefahr



Berücksichtigen Sie beim Fahren oder beim Betrieb die eingeschränkte Sichtweite und tote Winkel.

Berücksichtigen Sie beim Ausführen von Drehbewegungen die Position und den Drehtischüberhang des Auslegers.



Überprüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über der Maschine oder sonstige Gefahrenquellen.



Bedenken Sie die mögliche Quetschgefahr, wenn Sie sich am Plattformgeländer festhalten.

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden firmeninternen und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.

Beachten und verwenden Sie für die Fahr- und Lenkfunktionen die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell.



Vergewissern Sie sich vor dem Senken des Auslegers, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.



Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit an die Bodenbeschaffenheit, vorhandene Hindernisse, das Gefälle, den Standort von Personen und andere Faktoren an, die eine Kollisionsgefahr darstellen können.

Verwenden Sie einen Ausleger nur dann im Arbeitsbereich eines Krans, wenn dessen Steuerung gesperrt ist bzw. die nötigen Vorkehrungen getroffen wurden, um einen möglichen Zusammenstoß zu vermeiden.

Während des Betriebs der Maschine sind rücksichtslose Manöver und Unfug unbedingt zu unterlassen.

# Sicherheit am Arbeitsplatz

## ⚠ Verletzungsgefahr

Nehmen Sie die Maschine nur in einem gut belüfteten Bereich in Betrieb, um eine Kohlenmonoxidvergiftung zu verhindern.

Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, wenn die Hydraulik- oder Druckluftsysteme undicht sind. Durch ein Hydraulik- oder Druckluftleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

Der unsachgemäße Zugriff auf abgedeckte Bauteile führt zu schweren Verletzungen. Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden. Abdeckungen dürfen vom Bediener nur zur Inspektion vor Inbetriebnahme geöffnet werden. Während des Betriebs müssen alle Abdeckungen fest verschlossen bleiben.

## ⚠ Explosions- und Brandgefahr

Starten Sie den Motor nicht, wenn Sie Gas (Propangas), Benzin, Dieselkraftstoff oder andere explosive Substanzen riechen bzw. entdecken.

Tanken Sie nicht bei laufendem Motor.

Das Betanken der Maschine und das Laden der Batterie dürfen nur in offenen, gut belüfteten Bereichen erfolgen. Achten Sie auf ausreichende Entfernung zu Funken, offener Flamme und brennenden Zigaretten.

Die Maschine darf nicht verwendet werden und die Batterien dürfen nicht aufgeladen werden, wenn sich in der näheren Umgebung entzündliche oder explosive Gase oder Staubpartikel befinden.

Motoren, die mit Glühkerzen ausgestattet sind, dürfen nicht mit Äther besprüht werden.

# Sicherheit am Arbeitsplatz

## ⚠ Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie niemals eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und überprüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß diesem Handbuch und dem entsprechenden Genie-Wartungshandbuch durchgeführt wurden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Stellen Sie sicher, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im Aufbewahrungsfach auf der Maschine befinden.

## ⚠ Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie zum Starten des Motors keine Batterie bzw. kein Ladegerät mit mehr als 12V Spannung.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Betreiben Sie die Maschine nicht an Standorten mit einem extrem starken Magnetfeld.

## ⚠ Batteriesicherheit

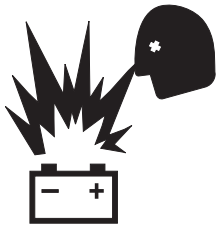
### Verätzungsgefahr



Batterien enthalten Säure. Tragen Sie während des Umgangs mit Batterien stets Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

### Explosionsgefahr







Halten Sie Funken, offene Flammen und brennende Zigaretten von den Batterien fern. Batterien geben ein explosives Gas ab.

### ⚠ Todesgefahr durch Stromschlag

Vermeiden Sie das Berühren von elektrischen Kontakten.

# Sicherheit am Arbeitsplatz

## ⚠ Sicherheitsvorkehrungen für die Schweißleitung zur Plattform

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Warnungen und Anweisungen für das Schweißaggregat.

Beim Anschließen der Schweißleitungen oder -kabel muss das Schweißaggregat auf der Plattformsteuerung ausgeschaltet sein.

Vergewissern Sie sich vor dem Schweißen, dass die Schweißkabel richtig angeschlossen sind.

Schließen Sie das positive Kabel an den mit einer Drehverriegelung versehenen Anschluss am Drehtisch und an der Plattform an.

Verbinden Sie das negative Kabel mit dem Erdungsstift am Drehtisch und an der Plattform.

## ⚠ Sicherheitshinweise für die Rohrablagen

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Warnungen und Anweisungen für die Rohrablagen.

Die zulässige Nennlast der Plattform darf nicht überschritten werden. Das Gewicht der Rohrablageneinheit und die auf den Rohrablagen vorhandene Ladung reduzieren die Nennlast der Plattform. Dieses zusätzliche Gewicht muss bei der Bestimmung der Gesamtlast der Plattform miteinbezogen werden.

Die Rohrablageneinheit wiegt 9,5 kg.

Die maximale Kapazität der Rohrablageneinheit beträgt 91 kg.

Aufgrund des Gewichts der Rohrablageneinheit und der Ladung auf den Rohrablagen muss die Anzahl der Personen auf der Plattform unter Umständen eingeschränkt werden.

Zentrieren Sie die Ladung auf der Plattform.

Sichern Sie die Ladung auf der Plattform.

Blockieren Sie nicht den Ein- und Ausstieg der Plattform.

Achten Sie darauf, dass der Zugriff auf die Plattformsteuerung und den roten NOT-AUS-Taster nicht behindert ist.

Betreiben Sie die Maschine nur dann, wenn Sie in angemessener Weise in den Betrieb der Maschine eingewiesen wurden und vollständig mit allen Gefahren beim Bewegen der Plattform mit überhängender Ladung vertraut sind.

Achten Sie darauf, dass durch das Anheben oder Absenken von befestigten oder überhängenden Lasten kein horizontaler oder seitlicher Druck auf die Maschine ausgeübt wird.

**Todesgefahr durch Stromschlag:** Es muss immer ausreichend Abstand zwischen den Rohren und unter Strom stehenden elektrischen Leitern eingehalten werden.

# Sicherheit am Arbeitsplatz

## ⚠ Sicherheitshinweise für Plattenträger

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Warnhinweise und Anweisungen für die Plattenträger.

Die zulässige Nennlast der Plattform darf nicht überschritten werden.Das kombinierte Gesamtgewicht der Plattenträger, aufgeladenen Platten, Personen auf der Plattform, Werkzeuge und sämtlicher anderer Ausrüstungsgegenstände darf die Nennlast nicht überschreiten.

Die Plattenträgereinheit wiegt 13,6 kg.

Die maximale Kapazität der Plattenträger beträgt 113 kg.

Aufgrund des Gewichts der Plattenträger und der darauf befindlichen Ladung muss die Anzahl der Personen auf der Plattform unter Umständen auf eine Person beschränkt werden.

Sichern Sie die Träger an der Plattform. Befestigen Sie die Platte(n) mithilfe der mitgelieferten Gurte am Plattformgeländer.

Betreiben Sie die Maschine nur dann, wenn Sie in angemessener Weise in den Betrieb der Maschine eingewiesen wurden und mit den Gefahren beim Anheben von Platten vollständig vertraut sind.

Achten Sie darauf, dass durch das Anheben oder Absenken von befestigten oder überhängenden Lasten kein horizontaler oder seitlicher Druck auf die Maschine ausgeübt wird.

Maximale Höhe der Platten: 1,2 m

Maximale Windgeschwindigkeit: 6,7 m/s

Maximale Plattenfläche: 3 $m^2$

## Sicherheitsanweisungen für Schleppvorrichtung

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Warnhinweise und Anweisungen für die Schleppvorrichtung.

Wenn sich die Fahrzeugräder in der Freilaufposition befinden, sind die Bremsen nicht verfügbar. Durch unkontrollierte Bewegungen der Maschine in dieser Konfiguration können Sachschäden oder schwere Verletzungen mit möglicher Todesfolge verursacht werden.

Die maximale Schleppgeschwindigkeit und die maximale Schleppdauer dürfen nicht überschritten werden.

| | |
|---|---|
| **Höchstgeschwindigkeit beim Schleppen** | 12,87 km/h |
| **Maximale Schleppdauer bei 13 km/h** | 30 Minuten |
| **Maximale Schleppdauer bei 10 km/h** | 60 Minuten |

# Sicherheit am Arbeitsplatz

## Sicherung nach jedem Einsatz

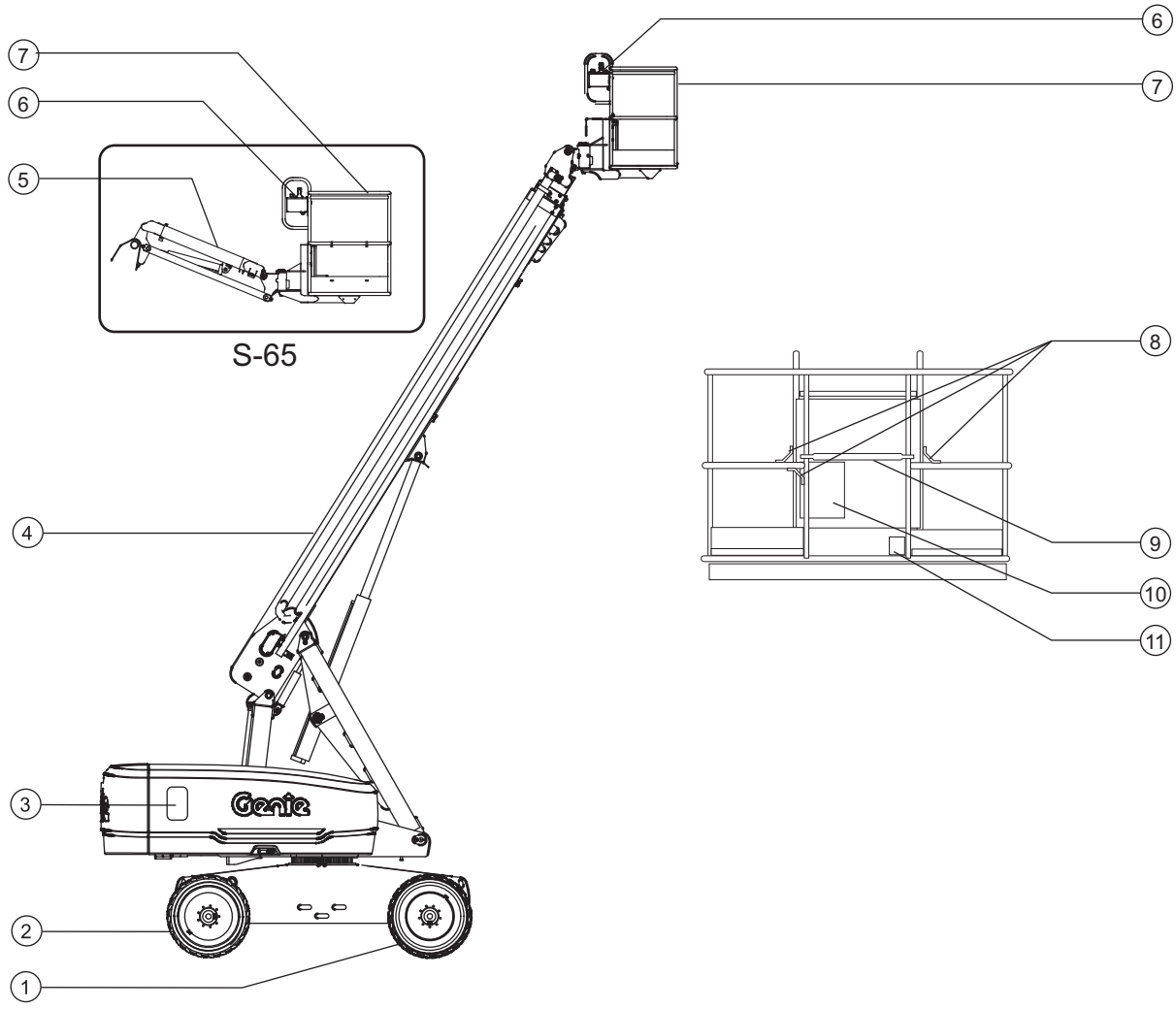
1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Fahren Sie den Ausleger ein, und senken Sie ihn in die eingefahrene Position ab.

3 Drehen Sie den Drehtisch so, dass der Ausleger zwischen den nicht lenkbaren Rädern liegt.

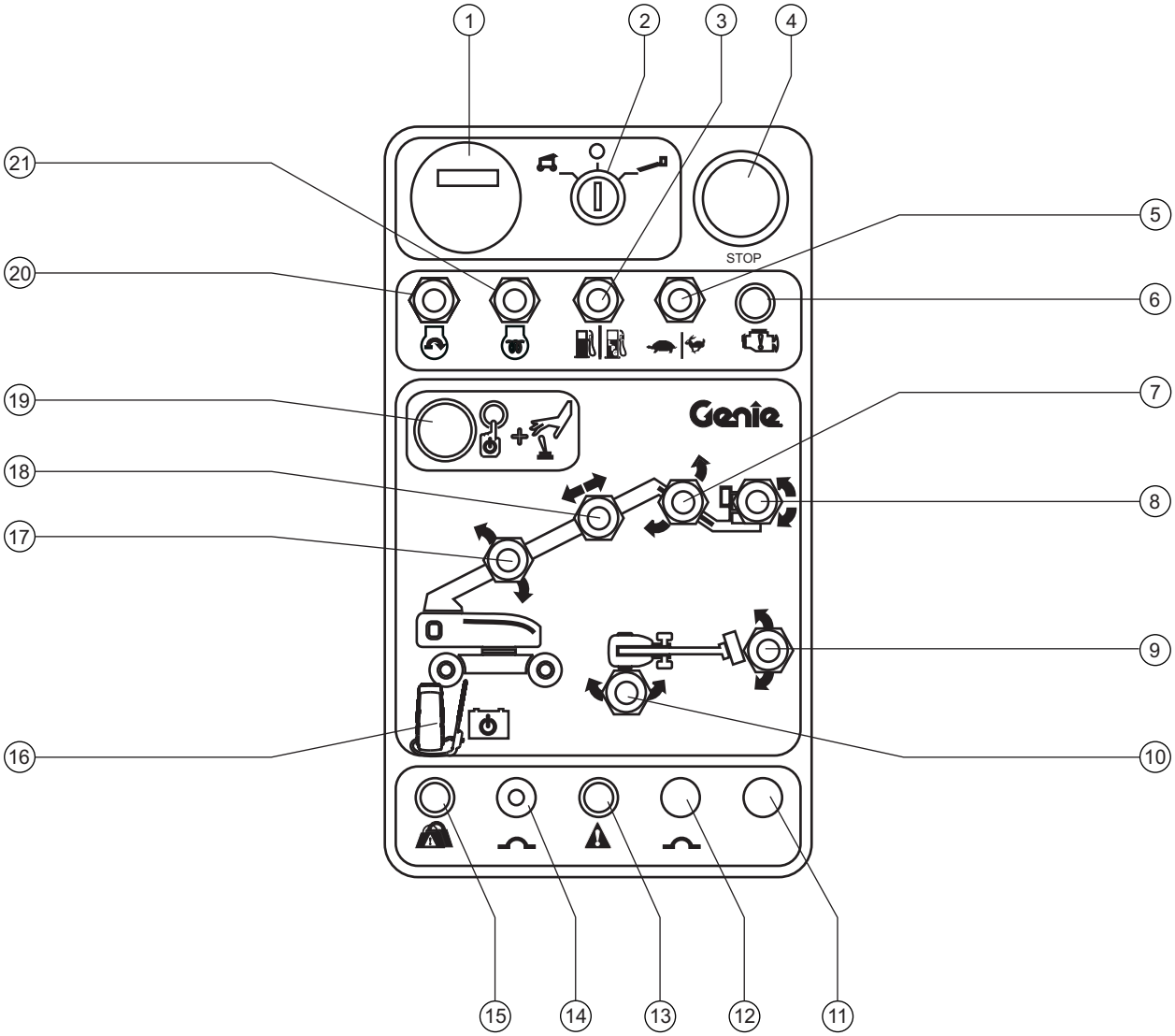
4 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung aus, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

# Legende




1 Nicht lenkbares Rad
2 Lenkbares Rad
3 Bodensteuerung
4 Ausleger
5 Korbausleger
6 Plattformsteuerung
7 Plattform
8 Ansatzstelle für Sicherungsleine
9 Schiebetür
10 Ablagefach für Bedienungsanleitung
11 Fußschalter

# Steuerung




## Bodensteuerpult

1 Betriebsstundenzähler

Auf dem Betriebsstundenzähler wird angezeigt, wie viele Stunden die Maschine bereits in Betrieb war.

2 Schlüsselschalter für Auswahl AUS/Bodensteuerung/Plattformsteuerung

Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS. Dadurch wird die Maschine ausgeschaltet. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Boden. Danach steht die Bodensteuerung zur Verfügung. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattform. Danach steht die Plattformsteuerung zur Verfügung.

# Steuerung

3 Benzin-/Propangasmodelle: Kraftstoff-Auswahlschalter

Bewegen Sie den Kraftstoff-Auswahlschalter in die Stellung für Benzin, um die Maschine mit Benzin zu betreiben. Bewegen Sie den Kraftstoff-Auswahlschalter in die Stellung für Propangas, um die Maschine mit Propangas zu betreiben.

4 Roter NOT-AUS-Taster

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung aus, um sämtliche Funktionen zu deaktivieren und den Motor abzuschalten. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.

5 Auswahlschalter Leerlaufdrehzahl

Bewegen Sie den Leerlaufauswahlschalter auf das Schildkrötensymbol, damit die niedrige Leerlaufdrehzahl aktiviert werden kann. Bewegen Sie den Leerlaufauswahlschalter auf das Hasensymbol, damit die hohe Leerlaufdrehzahl aktiviert werden kann.

6 Motorwarnlampe

Anzeigelampe leuchtet und Motor gestoppt: Kennzeichnen Sie die Maschine, und setzen Sie sie außer Betrieb.
Warnlampe leuchtet und Motor läuft weiter: Setzen Sie sich innerhalb von 24 Stunden mit dem Servicepersonal in Verbindung.

7 Schalter Korbausleger heben/senken

Bewegen Sie den Schalter für den Korbausleger nach oben, um den Korbausleger anzuheben. Bewegen Sie den Schalter für den Korbausleger nach unten, um den Korbausleger abzusenken.

8 Schalter Plattform ausrichten

Bewegen Sie den Schalter zur Ausrichtung der Plattform nach oben, um die Plattform anzuheben. Bewegen Sie den Schalter zur Ausrichtung der Plattform nach unten, um die Plattform abzusenken.

9 Schalter Plattform drehen

Bewegen Sie den Schalter zum Drehen der Plattform nach rechts, um die Plattform nach rechts zu drehen. Bewegen Sie den Schalter zum Drehen der Plattform nach links, um die Plattform nach links zu drehen.

10 Schalter Drehtisch drehen

Bewegen Sie den Schalter zum Drehen des Drehtisches nach rechts, um den Drehtisch nach rechts zu drehen. Bewegen Sie den Schalter zum Drehen des Drehtisches nach links, um den Drehtisch nach links zu drehen.

11 Nicht verwendet

12 Nicht verwendet

13 Anzeigelampe Maschinenfehlfunktion

Die leuchtende Anzeigelampe signalisiert, dass alle Funktionen angehalten wurden. Weitere Informationen finden Sie in den Bedienungsanweisungen.

14 15A-Sicherungsautomat für Stromkreis der Steuerung

15 Anzeigelampe für Plattformüberlastung

Die blinkende Anzeigelampe signalisiert, dass die Plattform überlastet ist. Der Motor hält an, und es können keine Funktionen angesteuert werden. Entfernen Sie übermäßiges Gewicht, bis die Anzeigelampe erlischt, und starten Sie den Motor danach erneut.

16 Notantriebsschalter mit Abdeckung

Verwenden Sie den Notantrieb, wenn der Hauptantrieb (Motor) versagt.
Halten Sie den Notantriebstaster in der Stellung ein, und aktivieren Sie die gewünschte Funktion.

17 Schalter Ausleger heben/senken

Bewegen Sie den Schalter zum Heben/Senken des Auslegers nach oben, um den Ausleger anzuheben. Bewegen Sie den Schalter zum Heben/Senken des Auslegers nach unten, um den Ausleger abzusenken.

18 Schalter Ausleger ausfahren/einfahren

Bewegen Sie den Schalter zum Ausfahren/Einfahren des Auslegers nach rechts, um den Ausleger auszufahren. Bewegen Sie den Schalter zum Ausfahren/Einfahren des Auslegers nach links, um den Ausleger einzufahren.

19 Totmanntaster

Halten Sie den Totmanntaster gedrückt, um die Funktionen der Bodensteuerung zu aktivieren.

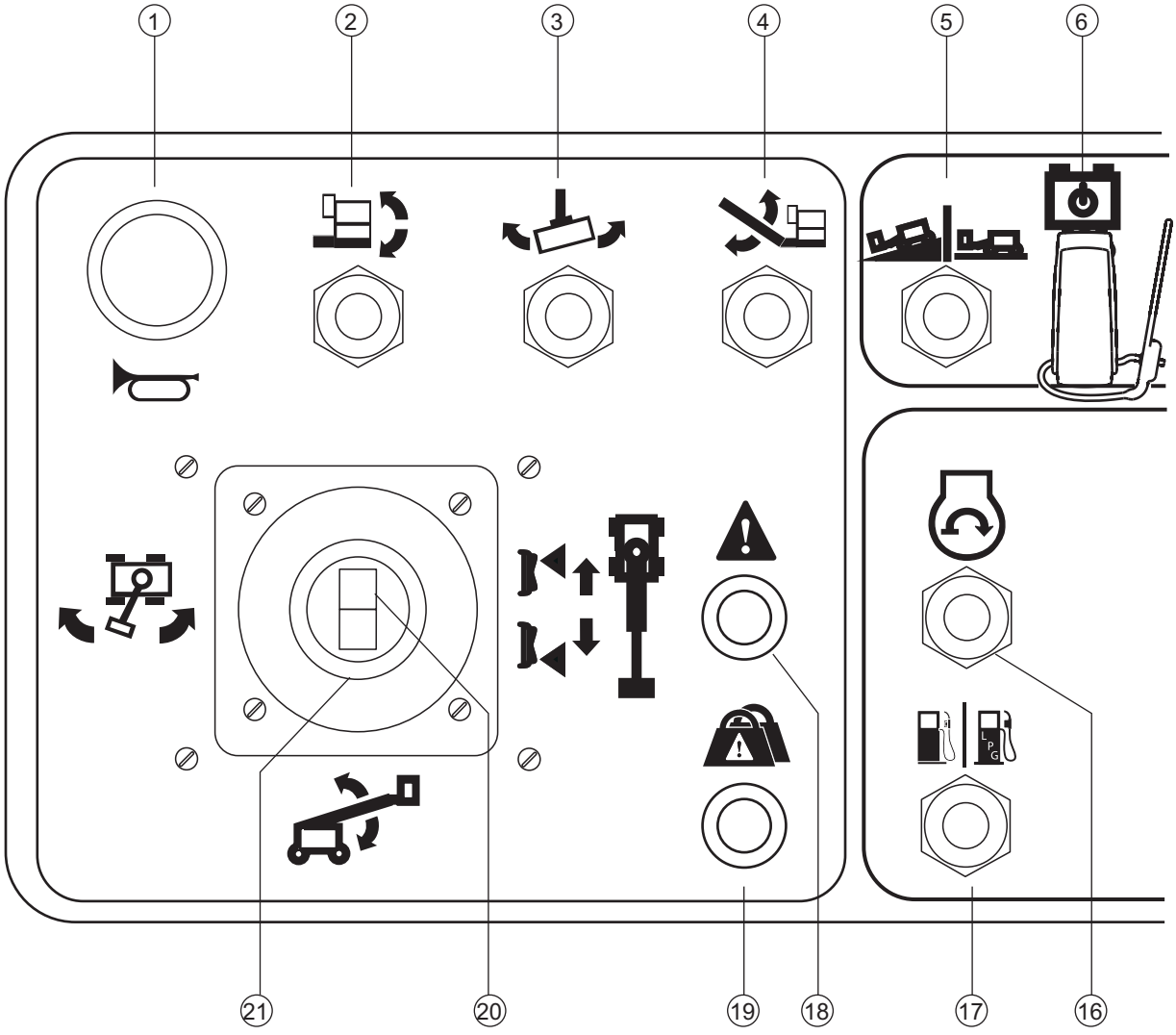
20 Schalter Motor starten

Bewegen Sie den Schalter Motor starten nach links oder rechts, um den Motor zu starten.

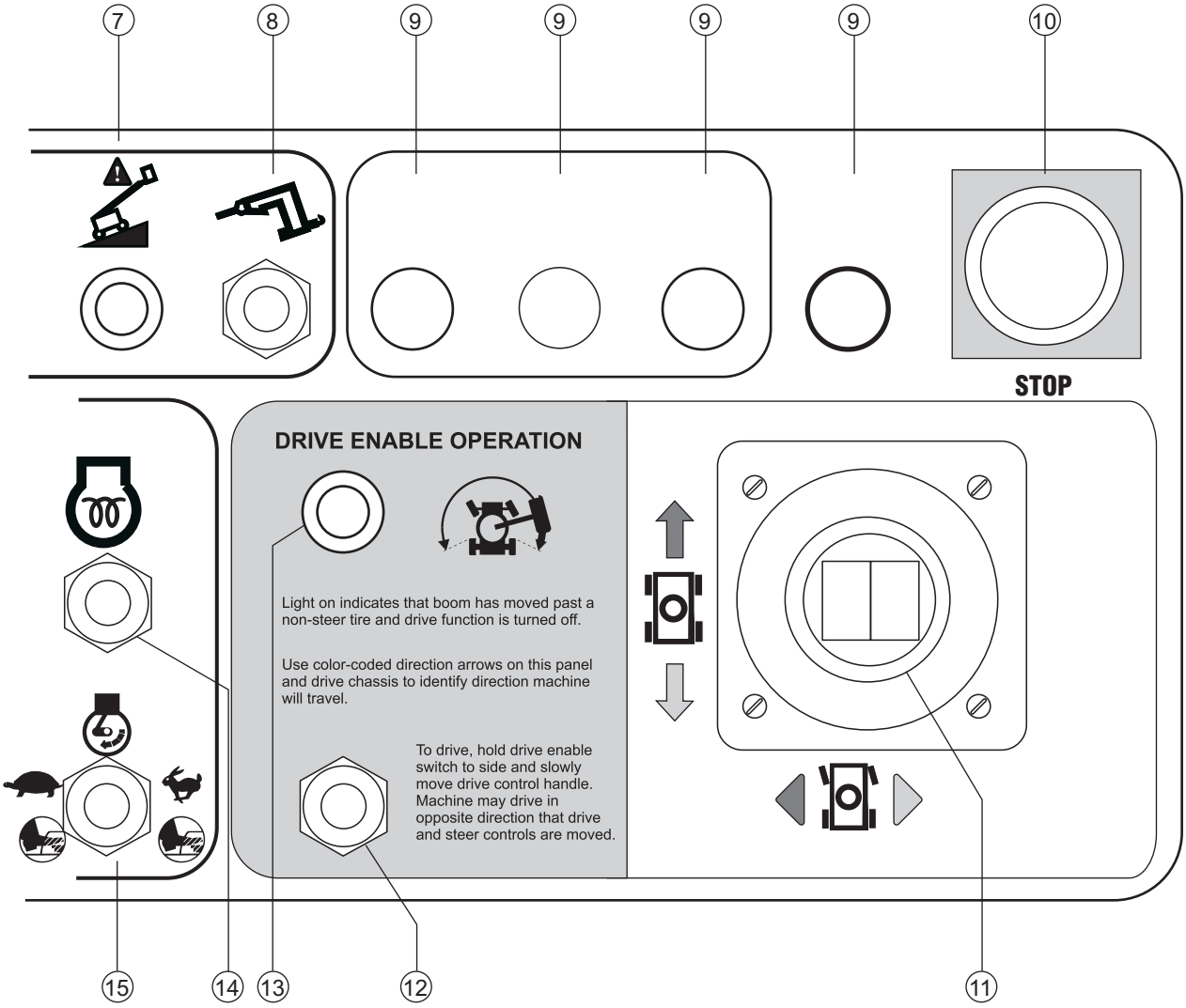
21 Vorglühschalter (falls vorhanden)

Bewegen Sie den Vorglühschalter nach links oder rechts, und halten Sie ihn 3 bis 5 Sekunden lang gedrückt.

# Steuerung



# Steuerung


7
8
9
9
9
9
10
STOP
DRIVE ENABLE OPERATION
Light on indicates that boom has moved past a non-steer tire and drive function is turned off.
Use color-coded direction arrows on this panel and drive chassis to identify direction machine will travel.
To drive, hold drive enable switch to side and slowly move drive control handle. Machine may drive in opposite direction that drive and steer controls are moved.
15
14
13
12
11

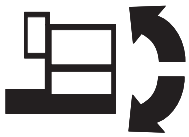
# Steuerung

## Plattformsteuerpult

1 Hupentaster

Solange Sie diesen Taster drücken, ertönt die Hupe. Lassen Sie den Taster wieder los, um den Hupton abzubrechen.

2 Schalter Plattform ausrichten



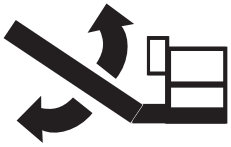
Bewegen Sie den Schalter zur Ausrichtung der Plattform nach oben, um die Plattform anzuheben. Bewegen Sie den Schalter zur Ausrichtung der Plattform nach unten, um die Plattform abzusenken.

3 Schalter Plattform drehen



Bewegen Sie den Schalter zum Drehen der Plattform nach links, um die Plattform nach links zu schwenken. Bewegen Sie den Schalter zum Drehen der Plattform nach rechts, um die Plattform nach rechts zu schwenken.

4 Schalter Korbausleger heben/senken



Bewegen Sie den Schalter für den Korbausleger nach oben, um den Korbausleger anzuheben. Bewegen Sie den Schalter für den Korbausleger nach unten, um den Korbausleger abzusenken.

5 Auswahlschalter Fahrgeschwindigkeit

Symbol Maschine auf geneigtem Untergrund: langsame Betriebsart für Neigungen. Symbol Maschine auf waagerechtem Untergrund: schnelle Betriebsart für hohe Fahrgeschwindigkeit.

6 Notantriebsschalter mit Abdeckung

Verwenden Sie den Notantrieb, wenn der Hauptantrieb (Motor) versagt. Halten Sie den Notantriebstaster in der Stellung ein, und aktivieren Sie die gewünschte Funktion.

7 Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht

Die Anzeigelampe leuchtet, wenn die Plattform angehoben ist und die Maschine sich auf einem starken Gefälle befindet. Die Funktion Fahren ist in einer oder beiden Richtungen nicht verfügbar.

8 Generatorschalter (falls vorhanden)

Bewegen Sie den Schalter für den Generator nach oben, um den Generator zu aktivieren. Bewegen Sie den Schalter nach unten, um den Generator auszuschalten.

9 Nicht verwendet

10 Roter NOT-AUS-Taster

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung aus, um sämtliche Funktionen zu deaktivieren und den Motor abzuschalten. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.

# Steuerung

11 Proportionaler Steuerhebel mit zwei Achsen für Fahr- und Lenkfunktionen
ODER Proportionaler Steuerhebel für die Fahrfunktion und Daumenwippschalter für die Lenkfunktion.

Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Vorwärtsrichtung. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Rückwärtsrichtung. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin nach links. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch das gelbe Dreieck angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin nach rechts.
ODER
Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Vorwärtsrichtung. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Rückwärtsrichtung. Drücken Sie links auf den Daumenwippschalter, um die Maschine nach links zu steuern. Drücken Sie rechts auf den Daumenschalter, um die Maschine nach rechts zu steuern.

12 Schalter Antriebsaktivierung

Wenn die Lampe für die Antriebsaktivierung leuchtet, halten Sie zum Fahren den Schalter Antriebsaktivierung nach links oder rechts gedrückt, und bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam aus der Mittelstellung. Denken Sie daran, dass die Maschine entgegen der Richtung fahren kann, in die die Fahr- und Lenksteuerung bewegt wird.

13 Anzeigelampe Antriebsaktivierung

Die aufleuchtende Lampe signalisiert, dass sich der Ausleger gerade über eines der nicht lenkbaren Räder hinausbewegt hat und die Fahrfunktion unterbrochen wurde.

14 Vorglühschalter (falls vorhanden)

Bewegen Sie den Vorglühschalter nach links oder rechts, und halten Sie ihn 3 bis 5 Sekunden lang gedrückt.

15 Auswahlschalter Leerlaufdrehzahl

Bewegen Sie den Leerlaufauswahlschalter auf das Schildkrötensymbol, damit die niedrige Leerlaufdrehzahl mit dem Fußschalter aktiviert werden kann.
Bewegen Sie den Leerlaufauswahlschalter auf das Hasensymbol, damit die hohe Leerlaufdrehzahl mit dem Fußschalter aktiviert werden kann.

16 Schalter Motor starten

Bewegen Sie den Schalter Motor starten nach links oder rechts, um den Motor zu starten.

17 Benzin-/Propangasmodelle: Kraftstoff-Auswahlschalter

Bewegen Sie den Kraftstoff-Auswahlschalter in die Stellung für Benzin, um die Maschine mit Benzin zu betreiben. Bewegen Sie den Kraftstoff-Auswahlschalter in die Stellung für Propangas, um die Maschine mit Propangas zu betreiben.

18 Anzeigelampe Maschinenfehlfunktion

Die leuchtende Anzeigelampe signalisiert, dass alle Funktionen angehalten wurden. Weitere Informationen finden Sie in den Bedienungsanweisungen.

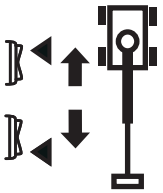
# Steuerung

19 Anzeigelampe für Plattformüberlastung

Die blinkende Anzeigelampe signalisiert, dass die Plattform überlastet ist. Der Motor hält an, und es können keine Funktionen angesteuert werden. Entfernen Sie übermäßiges Gewicht, bis die Anzeigelampe erlischt, und starten Sie den Motor danach erneut.

20 Daumenwippschalter für das Ausfahren/Einfahren des Auslegers

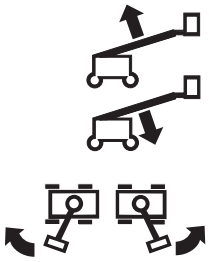
Drücken Sie oben auf den Wippschalter, um den Ausleger einzufahren. Drücken Sie unten auf den Wippschalter, um den Ausleger auszufahren.



21 Proportionaler Steuerhebel mit zwei Achsen zum Heben/Senken des Auslegers und Schwenken des Drehtisches nach links/rechts

Bewegen Sie den Steuerhebel nach oben, um den Ausleger anzuheben. Bewegen Sie den Steuerhebel nach unten, um den Ausleger abzusenken.

Bewegen Sie den Steuerhebel nach rechts, um den Drehtisch nach rechts zu drehen. Bewegen Sie den Steuerhebel nach links, um den Drehtisch nach links zu drehen.



# Inspektionen



## Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

**2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.**

**Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.**

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

## Wichtige Aspekte der Inspektion vor Inbetriebnahme

Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Inspektion vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener auszuführen ist. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten erforderlich sind. Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und führen Sie die angegebenen Überprüfungen durch.

Wenn eine Beschädigung oder nicht genehmigte Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen, bevor die Funktionstests ausgeführt werden.

Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.

# Inspektionen

## Inspektion vor Inbetriebnahme

- ❑ Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind. Siehe den Abschnitt Inspektionen.
- ❑ Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❑ Überprüfen Sie die Batterie auf Lecks und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❑ Überprüfen Sie den Motor auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❑ Überprüfen Sie das Motorkühlsystem auf Lecks und korrekten Kühlmittelstand. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❑ Überprüfen Sie den Reifendruck der luftgefüllten Reifen, und erhöhen Sie ihn bei Bedarf. Siehe den Abschnitt Wartung.

Überprüfen Sie folgende Bauteile und Bereiche auf Beschädigungen, nicht genehmigte Modifikationen und falsch eingebaute oder fehlende Teile:

- ❑ Elektrische Bauteile, Drähte und Stromkabel
- ❑ Hydraulikschläuche, Anschlüsse, Zylinder und Steuerblöcke
- ❑ Kraftstoff- und Hydrauliktanks
- ❑ Antriebs- und Drehtischmotoren und Antriebsnaben
- ❑ Gleitplatten
- ❑ Reifen und Räder
- ❑ Motor und motorbezogene Komponenten
- ❑ Begrenzungsschalter und Hupe
- ❑ Alarmeinrichtungen und Warnlampen (falls vorhanden)
- ❑ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- ❑ Plattformeinstiegsstange oder Plattformtür
- ❑ Ansatzstelle für Sicherungsleine

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- ❑ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- ❑ Beulen oder Schäden an der Maschine
- ❑ Übermäßige Rostbildung, Korrosion oder Oxidation

- ❑ Stellen Sie sicher, dass alle tragenden und sonstigen wichtigen Bauteile vorhanden sind und alle dazugehörigen Befestigungselemente und Stifte an Ort und Stelle sind und richtig angezogen wurden.
- ❑ Stellen Sie nach Abschluss der Wartungsarbeiten sicher, dass alle Abdeckungen an Ort und Stelle sind und sicher verschlossen wurden.

# Inspektionen



## Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

**3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.**

**Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.**

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

## Wichtige Aspekte der Funktionstests

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen bereits vor Inbetriebnahme der Maschine festzustellen. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme und die Funktionstests durchführen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen werden kann.

# Inspektionen

## An der Bodensteuerung

1 Wählen Sie ein ebenes, waagerechtes Testgelände mit fester Oberfläche, das ungehindert befahrbar ist.

2 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

3 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.

⊙ Ergebnis: Die Warnleuchten sollten blinken (falls vorhanden).

4 Starten Sie den Motor. Siehe den Abschnitt Bedienungsanweisungen.

### NOT-AUS-Taster überprüfen

5 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung aus.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte sich abschalten, und keine der Funktionen sollte ansteuerbar sein.

6 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster wieder in die Stellung ein, und starten Sie den Motor erneut.

### Maschinenfunktionen überprüfen

7 Drücken Sie nicht den Totmanntaster. Versuchen Sie, jeden einzelnen Kippschalter für Ausleger- und Plattformfunktionen zu betätigen.



⊙ Ergebnis: Keine der Ausleger- und Plattformfunktionen sollte angesteuert werden können.

8 Halten Sie den Totmanntaster gedrückt, und aktivieren Sie die Kippschalter für alle Ausleger- und Plattformfunktionen.

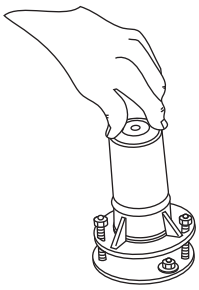
⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Plattformfunktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen. Der Senkalarm (falls vorhanden) sollte ertönen, während der Ausleger gesenkt wird.

### Neigungssensor überprüfen

9 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung ein. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

10 Öffnen Sie die tankseitige Drehtischabdeckung, und suchen Sie den Neigungssensor neben dem Kraftstofftank.

11 Drücken Sie den Neigungssensor auf einer Seite nach unten.



⊙ Ergebnis: Der Alarm auf der Plattform sollte ertönen.

# Inspektionen

## An der Plattformsteuerung

### NOT-AUS-Taster überprüfen

12 Stellen Sie den Schlüsselschalter auf Plattformsteuerung, und schalten Sie den Motor wieder ein.

13 Betreten Sie die Plattform, und ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster heraus. Starten Sie den Motor.

14 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung aus.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte sich abschalten, und keine der Funktionen sollte ansteuerbar sein.

15 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster heraus, und starten Sie den Motor erneut.

### Hupe überprüfen

16 Drücken Sie den Hupentaster.

⊙ Ergebnis: Die Hupe sollte ertönen.

### Fußschalter überprüfen

17 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung aus.

18 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein, ohne den Motor zu starten.

19 Drücken Sie den Fußschalter, und versuchen Sie, den Motor zu starten, indem Sie den Starterkippschalter nach links oder rechts bewegen.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte nicht starten.

20 Drücken Sie den Fußschalter jetzt nicht, und starten Sie den Motor.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte starten.

21 Überprüfen Sie jede Maschinenfunktion bei nicht gedrücktem Fußschalter.

⊙ Ergebnis: Es können keine Funktionen angesteuert werden.

# Inspektionen

### Maschinenfunktionen überprüfen

22 Betätigen Sie den Fußschalter.

23 Aktivieren Sie die Steuerhebel oder Kippschalter für alle Maschinenfunktionen.

⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Plattformfunktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen.

### Lenkung überprüfen

24 Betätigen Sie den Fußschalter.

25 Drücken Sie den Daumenwippschalter oben auf dem Steuerhebel Fahren in die durch das blaue Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Alle lenkbaren Räder sollten sich in die durch die blauen Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

26 Drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das gelbe Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch das gelbe Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Alle lenkbaren Räder sollten sich in die durch die gelben Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

### Fahrverhalten und Bremsen überprüfen

27 Betätigen Sie den Fußschalter.

28 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine beginnt, sich zu bewegen, und schieben Sie den Steuerhebel dann wieder in die Mittelstellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die durch den blauen Pfeil auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt stehen bleiben.

29 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und bringen Sie dann den Hebel wieder in die Mittelstellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die durch den gelben Pfeil auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt stehen bleiben.

Hinweis: Die Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle zu halten, das die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

# Inspektionen

### Pendelachse überprüfen (falls vorhanden)

30 Starten Sie den Motor von der Plattformsteuerung aus.

31 Fahren Sie mit dem rechten gelenkten Rad auf einen 15 cm hohen Block oder Bordstein.

⊙ Ergebnis: Die restlichen drei Räder sollten festen Bodenkontakt haben.

32 Fahren Sie mit dem linken gelenkten Rad auf einen 15 cm hohen Block oder Bordstein.

⊙ Ergebnis: Die restlichen drei Räder sollten festen Bodenkontakt haben.

33 Fahren Sie mit beiden lenkbaren Rädern auf einen 15 cm hohen Block oder Randstein.

⊙ Ergebnis: Die nicht lenkbaren Räder sollten festen Bodenkontakt beibehalten.

### Antriebsaktivierungssystem überprüfen

34 Betätigen Sie den Fußschalter, und senken Sie den Ausleger in die eingefahrene Position ab.

35 Drehen Sie den Drehtisch, bis sich der Ausleger über eines der nicht lenkbaren Räder hinaus bewegt hat.

⊙ Ergebnis: Die Anzeigelampe für die Antriebsaktivierung sollte aufleuchten und aktiviert bleiben, solange sich der Ausleger im gezeigten Bereich befindet.



36 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren aus der Mittelstellung.

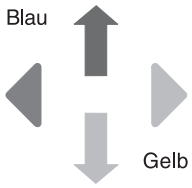
⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte nicht angesteuert werden können.

37 Drücken Sie den Kippschalter für die Antriebsaktivierung nach links oder rechts, halten Sie ihn fest, und bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam aus der Mittelstellung.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte angesteuert werden können.

Hinweis: Wenn das Antriebsaktivierungssystem verwendet wird, kann es vorkommen, dass die Maschine entgegen der Bewegung des Steuerhebels Fahren/Lenken losfährt.

Bestimmen Sie anhand der farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, in welche Richtung die Maschine fahren wird.

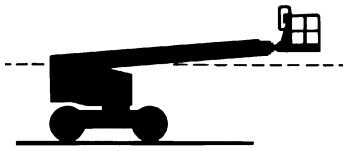


# Inspektionen

### Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit überprüfen

38 Betätigen Sie den Fußschalter.

39 Heben Sie den Ausleger etwas über die horizontale Position hinaus an.



40 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die maximal erreichbare Fahrgeschwindigkeit mit angehobenem Ausleger sollte 30 cm pro Sekunde nicht überschreiten.

41 Senken Sie den Ausleger in die eingefahrene Position ab.

42 Fahren Sie den Ausleger 46 cm aus.

43 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die maximal erreichbare Fahrgeschwindigkeit mit ausgefahrenem Ausleger sollte 30 cm/s nicht überschreiten.

Falls die Fahrgeschwindigkeit mit angehobenem oder ausgefahrenem Ausleger 30 cm/s überschreitet, muss die Maschine sofort außer Betrieb genommen und entsprechend gekennzeichnet werden.

### Auswahlfunktion Heben/Fahren überprüfen

44 Betätigen Sie den Fußschalter.

45 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren aus der Mittelstellung, und betätigen Sie einen Kippschalter für eine Auslegerfunktion.

⊙ Ergebnis: Die Auslegerfunktionen sind nicht mehr verfügbar. Die Maschine bewegt sich in die auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

### Flugzeugschutz prüfen (falls vorhanden)

Hinweis: Diese Prüfung muss unter Umständen von zwei Personen durchgeführt werden.

46 Bewegen Sie die gelbe Stoßleiste am Boden der Plattform 10 cm in eine beliebige Richtung.

47 Aktivieren Sie die Steuerhebel oder Kippschalter für alle Funktionen.

⊙ Ergebnis: Es sollte nun nicht möglich sein, die Ausleger- und Lenkfunktionen zu aktivieren.

48 Bewegen Sie den Schalter zur Umgehung der Funktion, und halten Sie ihn fest.

49 Aktivieren Sie die Steuerhebel oder Kippschalter für alle Funktionen.

⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Lenkfunktionen sollten angesteuert werden können.

# Inspektionen



## Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

**4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.**

**Sie müssen mit den einzelnen Schritten der Arbeitsplatzinspektion vertraut sein, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.**

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

## Wichtige Aspekte der Inspektion des Arbeitsplatzes

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion muss vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, sich über die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu informieren. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

## Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden Gefahrenquellen müssen vermieden werden:

- ❑ Abhänge oder Schlaglöcher
- ❑ Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- ❑ Abschüssiges Gelände
- ❑ Instabiler oder rutschiger Untergrund
- ❑ Hoch liegende Hindernisse und Hochspannungsleitungen
- ❑ Gefährliche Standorte
- ❑ Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- ❑ Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- ❑ Anwesenheit von unbefugtem Personal
- ❑ Sonstige mögliche Gefahrenquellen

# Inspektionen

## Inspektion der Aufschriften

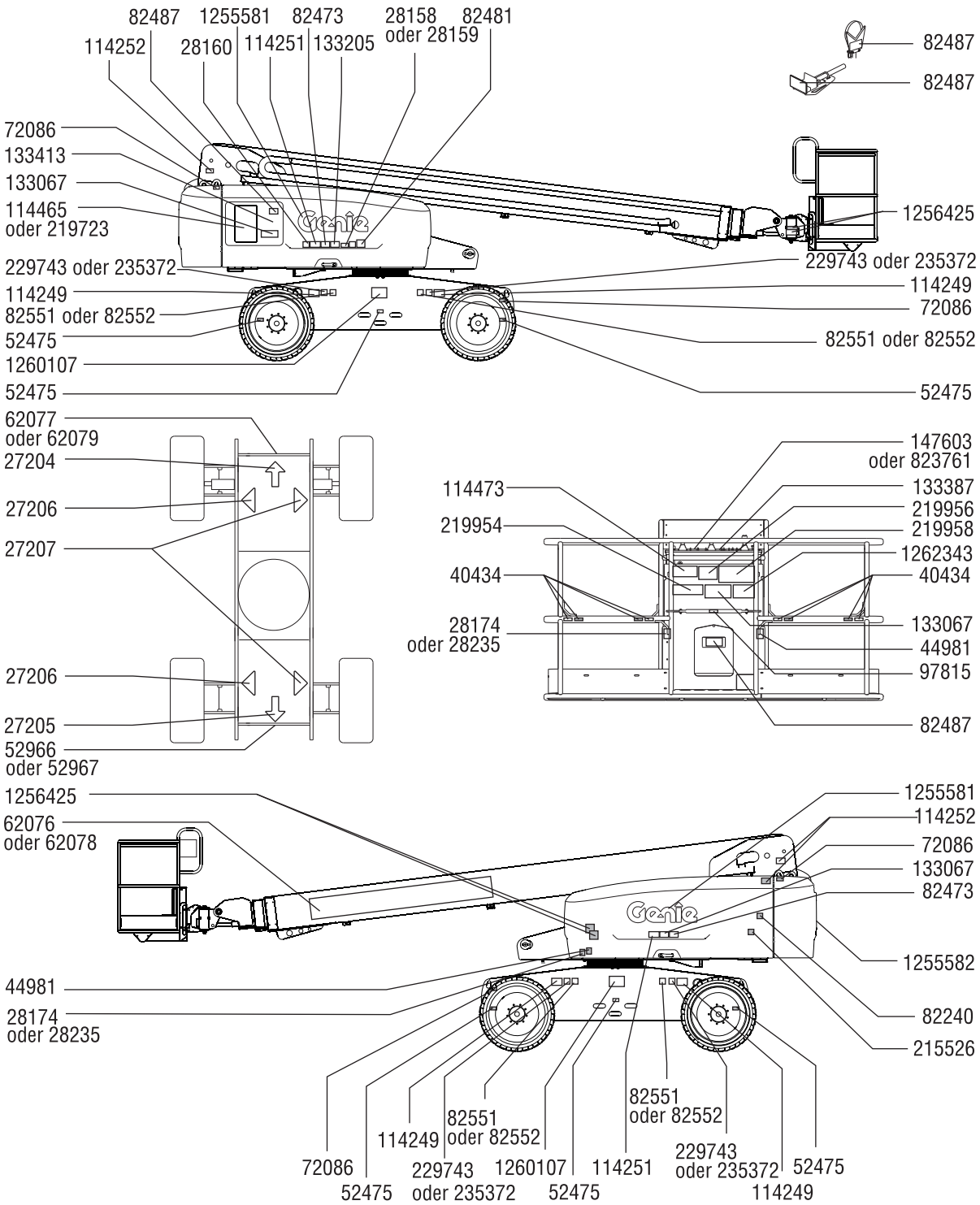
Verwenden Sie die Abbildungen auf der nächsten Seite, um festzustellen, ob alle Aufschriften lesbar und vorhanden sind.

Die nachstehende Liste enthält die erforderliche Anzahl und eine Beschreibung aller Aufschriften.

| Teile-Nr. | Legende – Aufschriften | Menge |
|---|---|---|
| 27204 | Pfeil – Blau | 1 |
| 27205 | Pfeil – Gelb | 1 |
| 27206 | Dreieck – Blau | 2 |
| 27207 | Dreieck – Gelb | 2 |
| 28158 | Aufkleber – Bleifrei | 1 |
| 28159 | Aufkleber – Diesel | 1 |
| 28160 | Aufkleber – Propangas | 1 |
| 28174 | Aufkleber – Strom zur Plattform, 230V | 2 |
| 28235 | Aufkleber – Strom zur Plattform, 115V | 2 |
| 40434 | Aufkleber – Anschlagstelle für Sicherheitsleine | 8 |
| 44981 | Aufkleber – Druckluftleitung zur Plattform (Option) | 2 |
| 52475 | Aufkleber – Transportbefestigung | 6 |
| 52966 | Kosmetisch – 4 x 2 | 1 |
| 52967 | Kosmetisch – 4 x 4 | 1 |
| 62076 | Kosmetisch – Genie S-60 | 1 |
| 62077 | Kosmetisch – S-60 | 1 |
| 62078 | Kosmetisch – Genie S-65 | 1 |
| 62079 | Kosmetisch – S-65 | 1 |
| 72086 | Aufkleber – Hebepunkt | 4 |
| 82240 | Aufkleber – 105 dB | 1 |
| 82473 | Aufkleber – Fachzugang | 2 |
| 82481 | Aufkleber – Batterie-/Ladegerätsicherheit | 1 |
| 82487 | Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen | 2 |
| 82487 | Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen – Rohrablage | 1 |
| 82487 | Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen – Plattenträger | 1 |
| 82551 | Aufkleber – Reifendruck | 4 |
| 82552 | Aufkleber – Reifendruck bei Reifen mit hoher Tragfähigkeit | 4 |
| 97815 | Aufkleber – Geländer senken | 1 |
| 114249 | Aufkleber – Kippgefahr, Reifen | 4 |
| 114251 | Aufkleber – Explosionsgefahr | 1 |
| 114252 | Aufkleber – Kippgefahr, Begrenzungsschalter | 7 |
| 114465 | Bodensteuerpult | 1 |
| 114473 | Aufkleber – Neigungsalarm | 1 |
| 133205 | Aufkleber – Stromschlaggefahr/ Verbrennungsgefahr | 1 |
| 133067 | Aufkleber – Stromschlaggefahr | 3 |
| 133387 | Aufkleber Antriebsaktivierung | 2 |
| 133413 | Aufkleber – Notfallfunktion Senken | 1 |
| 147603 | Plattformsteuerpult | 1 |
| 215526 | Aufkleber – Riemenverlauf (MSG 425) | 1 |
| 219723 | Bodensteuerpult | 1 |
| 219954 | Aufkleber – Kippgefahr, CE | 1 |
| 219956 | Aufkleber – Plattformüberlastung | 1 |
| 219958 | Aufkleber – Kippgefahr, Quetschgefahr | 1 |
| 229743 | Aufkleber – Radbelastung, S-60 | 4 |
| 235372 | Aufkleber – Radbelastung | 4 |
| 823761 | Plattformsteuerpult | 1 |
| 1255581 | Kosmetisch – Genie | 2 |
| 1255582 | Kosmetisch – Genie | 1 |
| 1256425 | Aufkleber – Gefahr, Stromschlaggefahr | 3 |
| 1260107 | Aufkleber – Transport und Heben | 2 |
| 1262343 | Aufkleber – Gefahr durch rollende Maschine | 1 |

Die Schattierung weist darauf hin, dass die Aufschrift nicht sichtbar ist (beispielsweise unter Abdeckungen).

# Inspektionen



# Bedienungsanweisungen



## Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

**5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.**

## Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern verantwortlich.

Die Verwendung der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen mit deren Werkzeug und Material ist unsicher und gefährlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wird die Maschine innerhalb einer Schicht zu verschiedenen Zeiten von mehreren Bedienern verwendet, müssen alle Bediener entsprechend geschult sein. Von allen Bedienern wird erwartet, dass sie alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern befolgen. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

# Bedienungsanweisungen

## Motor starten

1 Schalten Sie den Schlüsselschalter der Bodensteuerung in die gewünschte Stellung.

2 Achten Sie darauf, dass sich die beiden roten NOT-AUS-Taster der Boden- und Plattformsteuerung in der herausgezogenen Stellung ein befinden.

### Benzin-/Propangasmodelle

1 Bewegen Sie den Kraftstoff-Auswahlschalter in die gewünschte Stellung, um den verwendeten Kraftstoff einzustellen.

2 Bewegen Sie den Kippschalter Motor starten nach links oder rechts. Falls der Motor nicht startet oder wieder abstirbt, ist ein erneuter Start erst nach 3 Sekunden möglich.



### Dieselmodelle

1 Bewegen Sie den Vorglühschalter (falls vorhanden) zum Starten bei niedrigen Temperaturen nach links oder rechts, und halten Sie ihn 3 bis 5 Sekunden lang gedrückt.

2 Bewegen Sie den Kippschalter Motor starten nach links oder rechts. Falls der Motor nicht startet oder wieder abstirbt, ist ein erneuter Start erst nach 3 Sekunden möglich.

### Alle Modelle

Sollte der Motor auch nach 15 Sekunden Durchstarten nicht anspringen, stellen Sie die Ursache fest, und beheben Sie mögliche Fehlfunktionen. Warten Sie 60 Sekunden, bevor Sie den Startversuch wiederholen.

Lassen Sie den Motor bei niedrigen Temperaturen (-6 °C und kälter) vor Inbetriebnahme 5 Minuten lang warmlaufen, um eine Beschädigung des Hydrauliksystems zu vermeiden.

Bei extremer Kälte (-18 °C und kälter) sollten die Maschinen mit optionalen Kaltstartsätzen ausgestattet sein. Beim Versuch, den Motor bei Temperaturen unter -18 °C zu starten, muss unter Umständen eine Zusatzbatterie verwendet werden.

Benzin-/Propangasmodelle: Bei kalten Umgebungstemperaturen (-6 °C und kälter) sollte die Maschine mit Benzin gestartet werden und 2 Minuten warmlaufen. Danach kann auf Propangasbetrieb umgeschaltet werden. Warme Motoren können direkt im Propangasbetrieb gestartet werden.

# Bedienungsanweisungen

## NOT-AUS

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster an der Bodensteuerung oder auf dem Plattformsteuerpult in die Stellung aus, um sämtliche Funktionen anzuhalten und den Motor abzuschalten.

Sollte eine Funktion weiterhin in Betrieb bleiben, obwohl einer der beiden NOT-AUS-Taster gedrückt wurde, ist diese Fehlfunktion zu beheben.

Bei Auswahl und Betätigung der Bodensteuerung wird der rote NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung übergangen.

## Notantrieb

Verwenden Sie den Notantrieb, wenn der Hauptantrieb (Motor) versagt.

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Boden- oder Plattformsteuerung.

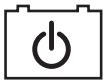
2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.

3 Drücken Sie den Fußschalter, während Sie die Steuerung auf der Plattform verwenden.

4 Durchbrechen Sie das Sicherungsband, und heben Sie die Abdeckung für den Notantriebsschalter an.

Hinweis: Informieren Sie sich im entsprechenden Wartungshandbuch von Genie über die weiteren Schritte, falls das Sicherungsband nicht vorhanden ist oder bereits aufgebrochen wurde.

5 Halten Sie den Notantriebsschalter in der Stellung ein gedrückt, und aktivieren Sie die gewünschte Funktion.



Die Fahr- und Lenkfunktionen stehen bei Notantrieb nicht zur Verfügung.

## Betrieb vom Boden aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.

3 Benzin-/Propangasmodelle: Bewegen Sie den Kraftstoff-Auswahlschalter in die gewünschte Stellung, um den verwendeten Kraftstoff einzustellen.

4 Starten Sie den Motor.

### Plattform positionieren

1 Drücken Sie den Totmanntaster, und halten Sie ihn gedrückt.



2 Bewegen Sie den entsprechenden Kippschalter gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

Von der Bodensteuerung aus sind die Fahr- und Lenkfunktionen nicht ansteuerbar.

# Bedienungsanweisungen

## Bedienung von der Plattform aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung und der Plattformsteuerung in die Stellung ein.

3 Benzin-/Propangasmodelle: Bewegen Sie den Kraftstoff-Auswahlschalter in die gewünschte Stellung, um den verwendeten Kraftstoff einzustellen.

4 Starten Sie den Motor. Drücken Sie den Fußschalter nicht nach unten, während Sie den Motor starten.

### Plattform positionieren

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Bewegen Sie langsam den entsprechenden Funktionssteuerhebel oder Kippschalter gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

### Lenken

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die durch die blauen oder gelben Dreiecke angezeigte Richtung,
ODER drücken Sie den Daumenwippschalter am oberen Ende des Steuerhebels Fahren.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die sich die Räder drehen werden.

### Fahren

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Geschwindigkeit erhöhen: Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam aus der Mittelstellung.

Geschwindigkeit verringern: Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in Richtung Mittelstellung.

Anhalten: Bringen Sie den Steuerhebel Fahren wieder in die Mittelstellung, oder lassen Sie den Fußschalter los.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Bei angehobenen Auslegern kann die Maschine nur mit verminderter Fahrgeschwindigkeit bewegt werden.

# Bedienungsanweisungen

### ⚠ Auf abschüssigem Gelände fahren

Stellen Sie fest, für welches Gefälle (in Fahrt- und Querrichtung) die Maschine zugelassen ist, und bestimmen Sie das vorhandene Gefälle.



**Maximal zulässiges Gefälle, Plattform bergab (Steigfähigkeit):**
2WD: 30% (17°)
4WD: 45% (24°)



**Maximal zulässiges Gefälle, Plattform bergauf:**
2WD: 10% (6°)
4WD: 30% (17°)



**Maximal zulässiges Quergefälle:**
25% (14°)

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.Die Angabe zur Steigfähigkeit bezieht sich nur auf die Aufwärtsfahrt mit Gegengewicht.

Achten Sie darauf, dass sich der Ausleger unterhalb der waagerechten Position befindet und die Plattform zwischen den nicht lenkbaren Rädern positioniert ist.

Drehen Sie den Auswahlschalter für die Fahrgeschwindigkeit auf das Symbol für den Betrieb der Maschine auf Gefälle.

### Gefälle bestimmen:

Messen Sie das Gefälle mit einem digitalen Neigungsmesser, ODER wenden Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren an.

Sie benötigen dazu die folgenden Gegenstände:

- Wasserwaage
- gerades Stück Holz von mindestens 1 m Länge
- Messband

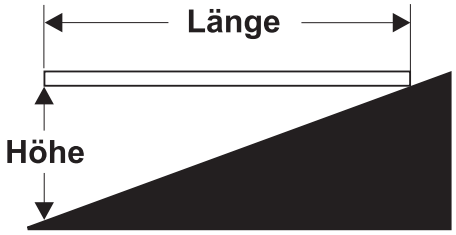
Legen Sie das Holzstück auf die abschüssige Fläche.

Legen Sie die Wasserwaage auf das abwärts gerichtete Ende des Holzstücks, und heben Sie das Holzstück an diesem Ende an, bis es sich in waagerechter Position befindet.

Halten Sie das Holzstück in waagerechter Position, und messen Sie den vertikalen Abstand zwischen der Unterseite des Holzstücks und dem Boden.

Teilen Sie den gemessenen Abstand (Höhe) durch die Länge des Holzstücks (Länge), und multiplizieren Sie den Wert mit 100.

Beispiel:




Holzstück = 3,6 m

Länge = 3,6 m

Höhe = 0,3 m

0,3 m ÷ 3,6 m = 0,083 x 100 = 8,3% Gefälle

Wenn das Gefälle bzw. Quergefälle die zulässige Neigung überschreitet, muss die Maschine mit einer Winde gesichert oder auf andere Weise über das abschüssige Gelände transportiert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt mit den Transport- und Hebeanweisungen.

# Bedienungsanweisungen

### Antriebsaktivierung



Die aufleuchtende Lampe zeigt an, dass sich der Auslegerarm gerade über eines der nicht lenkbaren Räder hinausbewegt hat und die Fahrfunktion unterbrochen wurde.

Halten Sie zum Fahren den Schalter Antriebsaktivierung nach links oder rechts gedrückt, und bewegen Sie langsam den Steuerhebel Fahren aus der Mittelstellung.

Denken Sie daran, dass die Maschine entgegen der Richtung fahren kann, in die die Fahr- und Lenksteuerung bewegt wird.

Verwenden Sie immer die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

### Auswahl Fahrgeschwindigkeit

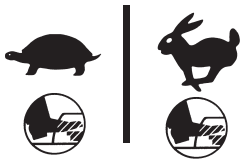


- Symbol Maschine auf geneigtem Untergrund: langsame Betriebsart für Neigungen oder unebenes Gelände
- Symbol Maschine auf waagerechtem Untergrund: schnelle Betriebsart für maximale Fahrgeschwindigkeit

### Leerlaufdrehzahl (U/min) auswählen

Wählen Sie die Leerlaufdrehzahl mithilfe der Symbole auf dem Steuerpult.

Wenn der Fußschalter nicht betätigt wird, befindet sich der Motor bei der niedrigsten Drehzahl im Leerlauf.



- Schildkrötensymbol: durch Fußschalter aktivierte niedrige Leerlaufdrehzahl
- Hasensymbol: durch Fußschalter aktivierte hohe Leerlaufdrehzahl

### Generator (falls vorhanden)

Um den Generator zu betreiben, bewegen Sie den Generatorkippschalter in die Stellung ein.

Der Generator schaltet sich ein, und der Motor läuft weiter. Durch Treten auf den Fußschalter wird der Generator ausgeschaltet. Wird der Fußschalter freigegeben, schaltet sich der Generator wieder ein.

Schließen Sie eine elektrische Werkzeugmaschine an den mit einem Schutzschalter ausgestatteten Anschluss auf der Plattform an.

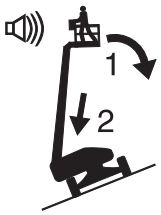
Bewegen Sie den Generatorkippschalter in die Stellung aus, um den Generator anzuhalten.

# Bedienungsanweisungen

### Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht



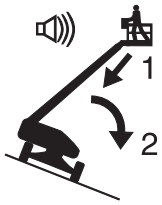
Wenn der Neigungsalarm bei angehobener Plattform ausgelöst wird, beginnt die Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht zu leuchten und die Funktion Fahren ist in einer oder beiden Richtungen nicht verfügbar. Ermitteln Sie wie unten gezeigt den Zustand des Auslegers auf dem abschüssigen Gelände. Führen Sie alle angegebenen Schritte aus, um den Ausleger abzusenken, bevor Sie die Maschine auf festes, ebenes Gelände fahren. Beim Absenken darf der Ausleger nicht geschwenkt werden.




Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wird, während die Plattform bergaufwärts positioniert ist:

1 Senken Sie den Ausleger.

2 Fahren Sie den Ausleger wieder ein.




Wenn der Neigungsalarm auf abfallendem Gelände ausgelöst wird:

1 Fahren Sie den Ausleger wieder ein.

2 Senken Sie den Ausleger.

### Anzeigelampe Maschinenfehlfunktion



Die leuchtende Anzeigelampe signalisiert, dass alle Funktionen angehalten wurden.

1 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster, und ziehen Sie ihn dann wieder heraus.

2 Senken Sie den Ausleger ab, und fahren Sie ihn ein.

3 Kennzeichnen Sie die Maschine, und setzen Sie sie außer Betrieb. Es stehen keine Funktionen mehr zur Verfügung.

### Motorwarnlampe (falls vorhanden)



Anzeigelampe leuchtet und Motor gestoppt: Kennzeichnen Sie die Maschine, und setzen Sie sie außer Betrieb.

Warnlampe leuchtet und Motor läuft weiter: Setzen Sie sich innerhalb von 24 Stunden mit dem Servicepersonal in Verbindung.

### Anzeige für Plattformüberlastung



Die blinkende Anzeigelampe signalisiert, dass die Plattform überlastet ist und keine Funktionen ausgeführt werden können.

Reduzieren Sie das Gewicht auf der Plattform, bis die Anzeigelampe erlischt.

# Bedienungsanweisungen

## Flugzeugschutz (falls vorhanden)

Wenn die Plattformstoßleisten mit Flugzeugteilen in Berührung kommen, sind keine Funktionen mehr verfügbar und die Maschine schaltet sich aus.

1 Starten Sie den Motor.

2 Betätigen Sie den Fußschalter.

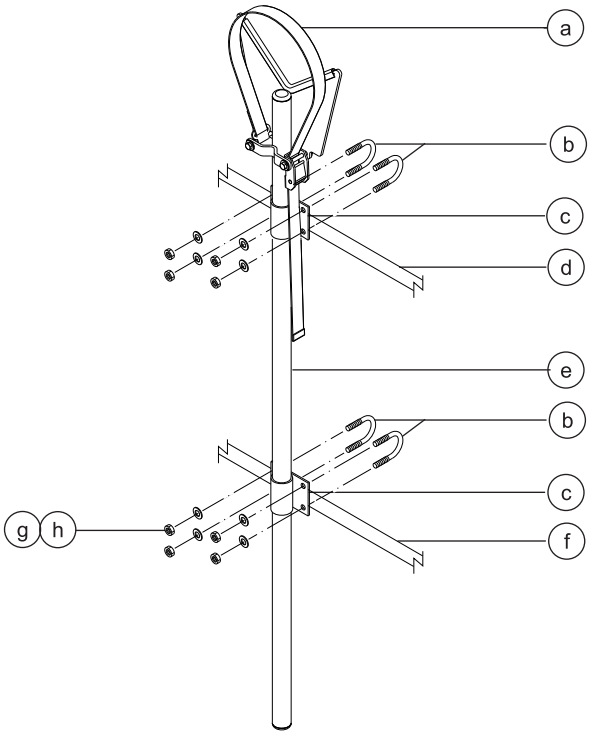
3 Bewegen Sie den Schalter zur Umgehung der Flugzeugschutzfunktion, und halten Sie ihn fest.

4 Bewegen Sie den Steuerhebel oder Kippschalter für die zutreffende Funktion, um die Maschine von den Flugzeugteilen wegzubewegen.

# Bedienungsanweisungen

## Anweisungen für Rohrablagen

Die Rohrablageneinheit besteht aus zwei Rohrablagen, die auf beiden Plattformseiten positioniert und mit Bügelschrauben am Geländer befestigt werden.




a Gurt
b Bügelschrauben
c Rohrablagenhalterung
d oberes Plattformgeländer
e Schweißkonstruktion an der Rohrablage
f mittleres Plattformgeländer
g flache Unterlegscheiben
h selbstsichernde Muttern

## Bitte beachten und befolgen:

☑ Die Rohrablagen müssen auf der Innenseite der Plattform montiert werden.

☑ Die Rohrablagen dürfen die Plattformsteuerung und den Einstieg auf die Plattform nicht blockieren.

☑ Das untere Ende der Rohrablagenstange muss auf dem Plattformboden aufsitzen.

☑ Achten Sie darauf, dass die Plattform waagerecht steht, bevor Sie eine Rohrablage montieren.

## Montage der Rohrablage

1 Montieren Sie eine Rohrablage auf jeder Seite der Plattform. Orientieren Sie sich dabei an der links gezeigten Abbildung. Überzeugen Sie sich davon, dass das untere Ende der Rohrablagenstange auf dem Plattformboden aufsitzt.

2 Setzen Sie zwei Bügelschrauben von außerhalb des Plattformgeländers in jeden Rohrablagenhalter ein.

3 Sichern Sie jede Bügelschraube mit jeweils zwei Unterlegscheiben und zwei Muttern.

# Bedienungsanweisungen

## Verwendung der Rohrablage

1 Stellen Sie sicher, dass die Montage- und Installationsanweisungen für die Rohrablage genau befolgt wurden und dass die Rohrablagen fest am Plattformgeländer angebracht sind.

2 Die Ladung muss so platziert werden, dass sie auf beiden Rohrablagen aufliegt. Die Längsseite der Ladung sollte parallel zur Längsseite der Plattform ausgerichtet sein.

3 Zentrieren Sie die Ladung über den Rohrablagen.

4 Befestigen Sie die Ladung an jeder Rohrablage. Legen Sie den Nylongurt über die Ladung. Drücken Sie auf die Gurtschnalle, und ziehen Sie den Gurt durch die Schnalle. Ziehen Sie den Gurt fest an.

5 Vergewissern Sie sich, dass die Rohrablagen und die Ladung gut befestigt sind, indem Sie vorsichtig an der Ladung rütteln.

6 Die Ladung muss sicher befestigt bleiben, solange die Maschine in Bewegung ist.

⚠ Kippgefahr. Das Gewicht der Rohrablageneinheit und der Ladung auf den Rohrablagen reduziert die Nennlast der Maschine. Dieses zusätzliche Gewicht muss bei der Bestimmung der Gesamtlast der Plattform miteinbezogen werden.

⚠ Kippgefahr. Aufgrund des Gewichts der Rohrablageneinheit und der Last auf den Rohrablagen muss die Anzahl der Personen auf der Plattform unter Umständen eingeschränkt werden.

| **Maximale Kapazität der Rohrablage** | |
|---|---|
| Alle Modelle | 90,7 kg |
| Gewicht der Rohrablageneinheit | 9,5 kg |

## Plattenträgereinheit

1 Bringen Sie den Warnhinweis auf der Vorderseite jedes Plattenträgers an (falls erforderlich).

2 Bringen Sie die Gummistoßleiste 1 am Boden des Plattenträgers an. Siehe Abbildung.

3 Befestigen Sie die Stoßleiste mit Hilfe von zwei Feststellmuttern mit hohem Profil und zwei Unterlegscheiben.

## Montage des Plattenträgers

1 Setzen Sie das Hakenteil in die Schlitze im Boden des Plattenträgers ein.

2 Haken Sie den Plattenträger in der gewünschten Position an der unteren Plattformstange ein.

3 Bringen Sie die Gummistoßleiste 2 am Plattenträgerboden und am Hakenteil an. Siehe Abbildung.

4 Befestigen Sie die Stoßleiste mit zwei Feststellmuttern mit niedrigem Profil.

5 Wenn der Plattenträger an einer Stützstange für den Plattformboden montiert ist, muss die Bügelschraube so im Boden eingesetzt werden, dass sie die Stange umschließt und im Plattenträgerboden sitzt.

6 Sichern Sie jede Bügelschraube mit jeweils zwei Muttern und zwei Unterlegscheiben. Fahren Sie mit Schritt 9 fort.

7 Wenn der Plattenträger nicht an einer Stützstange des Plattformbodens montiert ist, kann die mitgelieferte Aluminiumstange verwendet werden.

8 Platzieren Sie die Stange zwischen dem Plattenträger und dem Plattformboden. Setzen Sie die Bügelschraube so in den Boden ein, dass sie die Stange umschließt und im Boden des Plattenträgers sitzt.

9 Wiederholen Sie die obigen Schritte für den zweiten Satz Teile.

# Bedienungsanweisungen

## Anbringen der Polster

1 Bringen Sie die beiden Polster am Plattformgeländer an. Positionieren Sie die Polster so, dass die Platten nicht direkt mit dem Plattformgeländer in Berührung kommen können.

## Anbringen des Gurts

1 Öffnen Sie die Klammer, und montieren Sie sie um eine vertikale Stange des Plattformgeländers.

2 Setzen Sie eine Schraube zusammen mit einer Unterlegscheibe auf einer Seite in die Klammer ein.

3 Setzen Sie die Endplatte der Gurteinheit auf die Schraube auf.

4 Schieben Sie die Schraube durch die andere Seite der Klammer.

5 Sichern Sie die Schraube mit einer Unterlegscheibe und einer Mutter. Nicht zu fest anziehen. Die Endplatte der Gurteinheit sollte sich auf dem Plattformgeländer bewegen lassen.

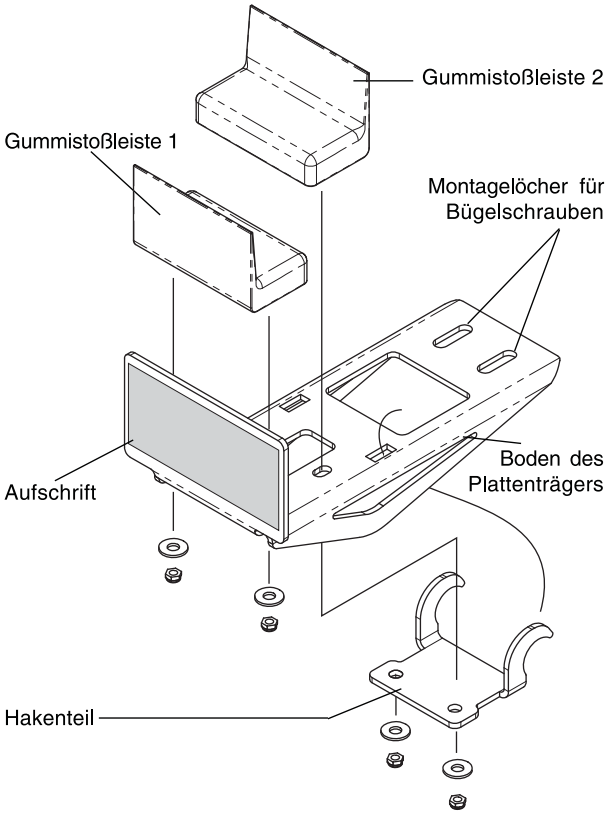
## Verwendung des Plattenträgers

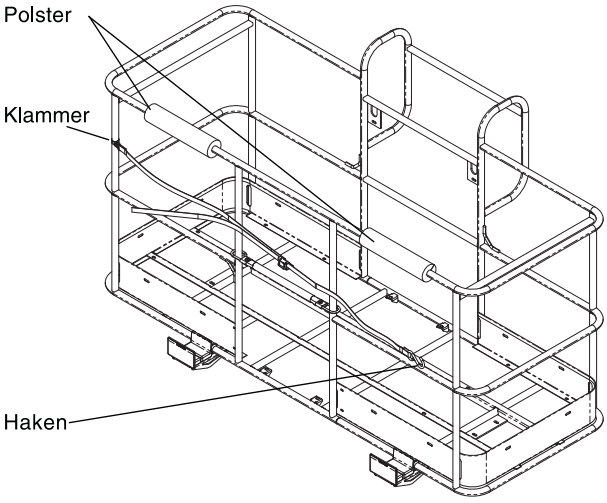
1 Befestigen Sie beide Plattenträger an der Plattform.

2 Die Ladung muss so aufgeladen werden, dass sie auf beiden Plattenträgern aufliegt.

3 Zentrieren Sie die Ladung auf der Plattform.

4 Sichern Sie die Ladung auf der Plattform mit dem Gurt. Ziehen Sie den Gurt fest an.



# Bedienungsanweisungen

## Nach jedem Einsatz

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Fahren Sie den Ausleger ein, und senken Sie ihn in die eingefahrene Position ab.

3 Drehen Sie den Drehtisch so, dass der Ausleger zwischen den nicht lenkbaren Rädern liegt.

4 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung aus, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

# Anweisungen für das Schleppen

## Verwendung der Schleppvorrichtung

### Vor dem Schleppen:

1 Positionieren Sie die Maschine auf einem waagerechten Untergrund. Blockieren Sie die Räder mit einem Wegrollschutz, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.

2 Befestigen Sie die Abschleppstange sicher an der Maschine. Befestigen Sie die Abschleppstange sicher am Zugfahrzeug.

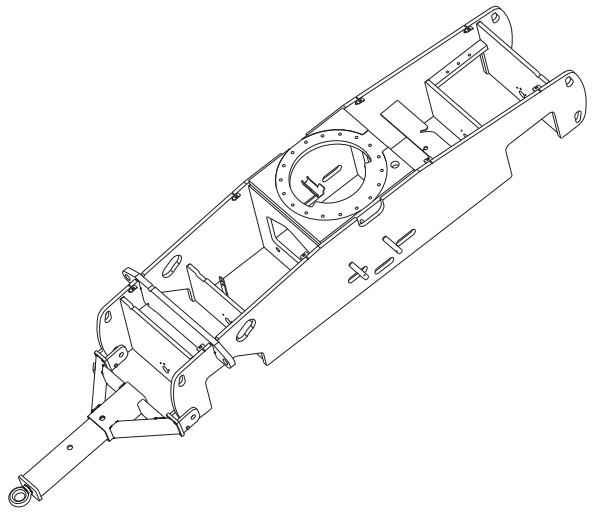
3 Entkuppeln Sie die Antriebsnaben, indem Sie die Freilaufdeckel drehen.

4 Modelle mit 4-Rad-Antrieb: Entkuppeln Sie die vorderen Antriebsnaben, indem Sie die Freilaufdeckel drehen.

5 Drehen Sie das Ventil zur Umgehung der Lenkung gegen den Uhrzeigersinn, um die Steuerung hydraulisch freizugeben.

**⚠ ACHTUNG** Die empfohlene maximale Höchstgeschwindigkeit beim Schleppen und die maximale Schleppdauer dürfen nicht überschritten werden.

| | |
|---|---|
| **Höchstgeschwindigkeit beim Schleppen** | **12,87 km/h** |
| **Maximale Schleppdauer bei 13 km/h** | **30 Minuten** |
| **Maximale Schleppdauer bei 10 km/h** | **60 Minuten** |

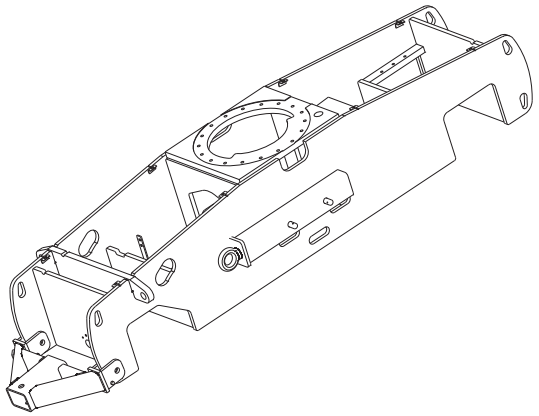


### Nach dem Schleppen:

1 Blockieren Sie die Räder sofort nach Ende des Schleppvorgangs mit einem Wegrollschutz, entfernen Sie die Abschleppstange, und drehen Sie die Freilaufdeckel für jede Antriebsnabe wieder zurück.

2 Befestigen Sie die Abschleppstange sicher auf der Maschine.

3 Überprüfen Sie die Lenk-, Fahr- und Bremsfunktionen auf einer ebenen Fläche, bevor Sie die Maschine wieder in Betrieb nehmen. Siehe Funktionstests.



# Transport- und Hebeanweisungen

## Bitte beachten und befolgen:

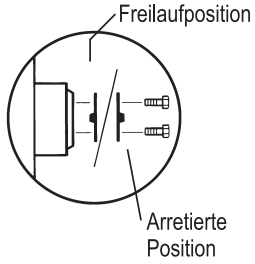
- ☑ Diese Sicherheitsinformationen enthalten Empfehlungen von Genie. Die Fahrer sind für die Sicherung der Maschinen und die Auswahl des geeigneten Anhängers gemäß den Richtlinien des US-amerikanischen Verkehrsministeriums, anderen vor Ort geltenden Richtlinien bzw. den Firmenrichtlinien verantwortlich.
- ☑ Genie-Kunden, die ein Hebegerät oder Genie-Produkt in einem Container transportieren möchten, sollten sich für den internationalen Versand an einen qualifizierten Spediteur wenden, der über umfangreiche Erfahrungen beim Vorbereiten, Verladen und Sichern von Bau- und Hebegeräten für den Versand verfügt.
- ☑ Das Gerät darf nur von qualifizierten Fachkräften auf einen Lastwagen aufgeladen bzw. von einem Lastwagen abgeladen werden.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss auf einer ebenen und waagerechten Fläche geparkt sein.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss ausreichend gesichert sein, um ein Wegrollen während des Aufladens der Maschine zu verhindern.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Fahrzeugs sowie die Ladeflächen, Ketten und Gurte dem Gewicht der Maschine angemessen sind. Genie-Hebegeräte sind im Verhältnis zu ihrer Größe sehr schwer. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.
- ☑ Sichern Sie den Drehtisch vor dem Transport mit der entsprechenden Drehsperre gegen Drehbewegungen. Entsichern Sie den Drehtisch wieder für den Betrieb.
- ☑ Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges Gelände mit einem Gefälle oder einer Steigung in Fahrt- und Querrichtung außerhalb des zulässigen Bereichs. Weitere Informationen finden Sie unter „Auf abschüssigem Gelände fahren“ im Abschnitt mit den Bedienungsanweisungen.
- ☑ Wenn die Neigung der Ladefläche des Transportfahrzeugs den für die Maschine zulässigen Neigungsbereich überschreitet, muss die Maschine mithilfe einer Winde wie im Abschnitt über das Lösen der Bremse beschrieben auf- und abgeladen werden.

## Freilaufkonfiguration für Winde

Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.

Modelle mit 2WD models: Lösen Sie die Bremsen an den nicht lenkbaren Rädern, indem Sie die Freilaufdeckel der Antriebsnaben drehen.

Modelle mit 4WD models: Lösen Sie die Bremsen an den Rädern, indem Sie alle vier Freilaufdeckel drehen.




Vergewissern Sie sich, dass das Windenseil sicher an den Befestigungspunkten des Fahrgestells fixiert und der Weg frei von Hindernissen ist.

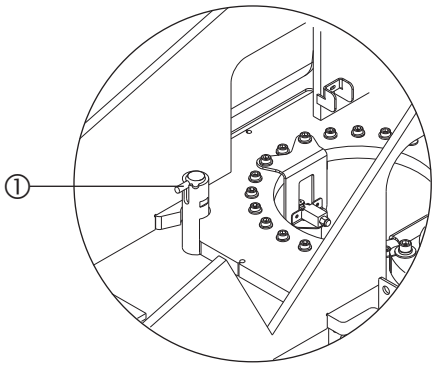
Wiederholen Sie das beschriebene Verfahren in umgekehrter Reihenfolge, um die Bremsen wieder zu arretieren.

Hinweis: Das Ventil der Freilaufpumpe sollte immer geschlossen bleiben.

# Transport- und Hebeanweisungen

## Transportsicherung auf einem Lastkraftwagen oder Anhänger

Sichern Sie den Drehtisch bei jedem Transport mit dem Sperrstift gegen Drehbewegungen.




1 Stift der Drehsperre am Drehtisch

Schalten Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter in die Stellung aus, und ziehen Sie den Schlüssel ab.

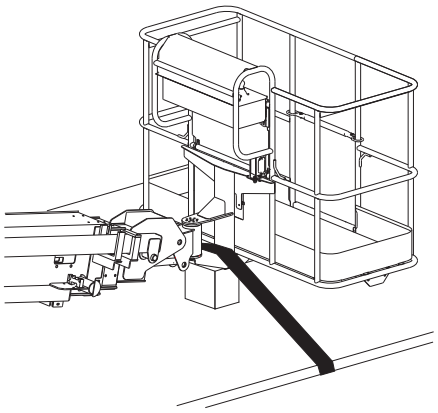
Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

Im Abschnitt Hebeanweisungen finden Sie ein Diagramm.

### Plattform sichern – S-60

Legen Sie einen Block unter die Plattformschwenkvorrichtung. Achten Sie darauf, dass der Block nicht mit dem Plattformzylinder in Berührung kommt.

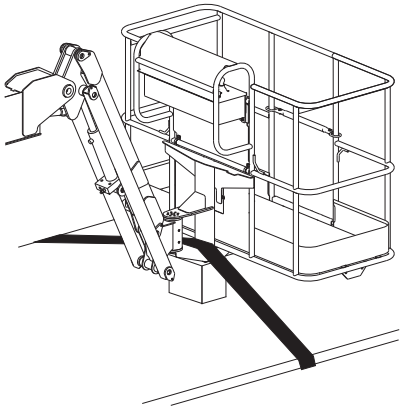
Ziehen Sie zum Befestigen der Plattform einen Nylongurt durch die untere Stütze der Plattform. Drücken Sie nicht zu stark nach unten, wenn Sie das Auslegerteil sichern.



### Plattform sichern – S-65

Legen Sie einen Block unter die Plattformschwenkvorrichtung. Achten Sie darauf, dass der Block nicht mit dem Plattformzylinder in Berührung kommt.

Ziehen Sie zum Befestigen der Plattform einen Nylongurt durch die untere Stütze der Plattform. Drücken Sie nicht zu stark nach unten, wenn Sie das Auslegerteil sichern.



# Transport- und Hebeanweisungen

## Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Die Maschine darf nur von qualifizierten Mechanikern befestigt und angehoben werden.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Krans, die Ladeflächen und die Gurte oder Leinen ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.

## Hebeanweisungen

Senken Sie den Ausleger ganz ab, und fahren Sie ihn vollständig ein. Entfernen Sie alle losen Teile von der Maschine.

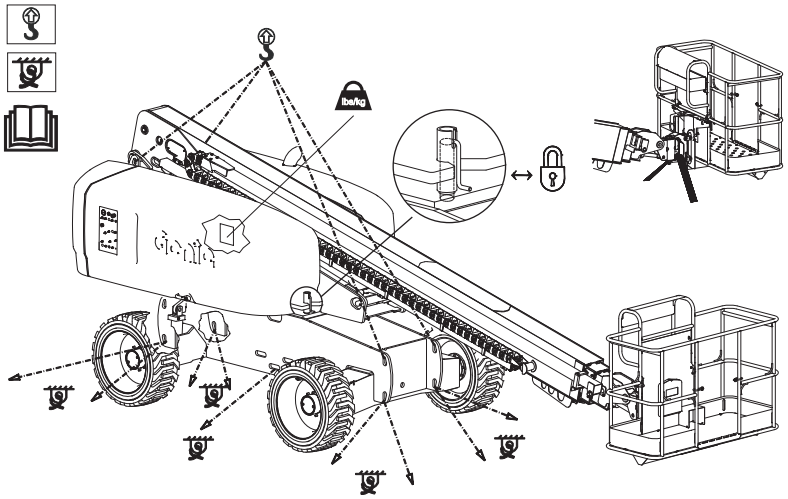
Verwenden Sie die Drehsperre, um den Drehtisch gegen Drehbewegungen zu sichern.

Bestimmen Sie mithilfe der Tabelle und der Abbildung auf dieser Seite den Schwerpunkt der Maschine.

Befestigen Sie die Ketten und Gurte nur an den gekennzeichneten Hebepunkten der Maschine. Alle vier Hebepunkte befinden sich auf dem Drehtisch.

Legen Sie alle Ketten und Gurte so an, dass Beschädigungen der Maschine vermieden werden und die Maschine waagerecht gehalten wird.

| Schwerpunkt | x-Achse | y-Achse |
|---|---|---|
| **S-60** | 1,25 m | 1,28 m |
| **S-65** | 1,27 m | 1,30 m |



# Wartung



## Bitte beachten und befolgen:

☑ Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

☑ Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.

☑ Bei der Entsorgung des Materials müssen alle behördlichen Vorschriften eingehalten werden.

☑ Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Ersatzteile.

## Legende – Wartungssymbole

Folgende Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Die Symbole, die unter Umständen am Anfang einer Wartungsanweisung angezeigt werden, haben folgende Bedeutung:



Für diese Arbeiten werden Werkzeuge benötigt.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.



Der Motor muss abgekühlt sein, bevor die Arbeiten durchgeführt werden.

## Motorölstand überprüfen



Eine gute Motorleistung und lange Lebensdauer des Motors können nur erreicht werden, wenn das Motoröl immer auf angemessenem Stand gehalten wird. Wenn die Maschine mit falschem Ölstand betrieben wird, können Teile des Motors beschädigt werden.

Hinweis: Überprüfen Sie den Motorölstand bei Motorstillstand.

1 Überprüfen Sie den Ölmessstab. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

| | |
|---|---|
| **Ford-Motor DSG-423 EFI** | |
| Öltyp | 5W-20 |
| **Ford-Motor MSG-425 EFI** | |
| Öltyp | 5W-20 |
| **Perkins-Motor 404C-22** | |
| Öltyp | 15W-40 |
| Öltyp – bei Kälte | 5W-20 |
| **Perkins-Motor 404D-22** | |
| Öltyp | 15W-40 |
| Öltyp – bei Kälte | 5W-40 |
| **Perkins-Motor 404F-22T** | |
| Öltyp | 15W-40 |
| Öltyp – bei Kälte | 5W-40 |
| **Deutz-Motor F3L 2011F** | |
| Öltyp | 15W-40 |
| Öltyp – bei Kälte | 5W-40 |
| **Deutz-Motor D2.9 L4** | |
| Öltyp | 15W-40 |
| Öltyp – bei Kälte | 5W-30 |

## Hydraulikölstand überprüfen

Für den Maschinenbetrieb ist es unbedingt erforderlich, dass das Hydrauliköl auf angemessenem Stand gehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bedienpersonal, eine Änderung des Ölstands festzustellen, was auf Probleme im Hydrauliksystem hindeutet.

1 Achten Sie darauf, dass sich der Ausleger in der eingefahrenen Position befindet.

2 Überprüfen Sie die Sichtanzeige an der Seite des Hydraulikötanks.

⊙ Ergebnis: Der Hydraulikölstand sollte sich im Bereich der oberen 5 cm der Sichtanzeige befinden.

3 Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Nicht überfüllen.

| **Technische Daten – Hydrauliköl** | |
|---|---|
| Typ des Hydrauliköls | Chevron Rando HD oder gleichwertiges Öl |

## Kühlmittelstand überprüfen – flüssigkeitsgekühlte Modelle

Um eine lange Lebensdauer des Motors zu gewährleisten, muss das Kühlmittel immer auf dem richtigen Stand gehalten werden. Ein falscher Kühlmittelstand beeinträchtigt die Kühlfähigkeit des Motors und führt zu Schäden an Motorteilen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bediener, geänderte Kühlmittelstände festzustellen, die auf Probleme im Kühlsystem hindeuten können.

⚠ Verbrennungsgefahr. Vermeiden Sie den Kontakt mit heißen Motorteilen oder dem Kühlmittel. Der Kontakt mit heißen Motorteilen bzw. dem Kühlmittel kann zu schweren Verbrennungen führen.

⚠ Verbrennungsgefahr. Der Kühlerdeckel darf bei laufendem Motor nicht abgenommen werden. Das unter Druck stehende Kühlmittel kann bei Kontakt schwere Verbrennungen verursachen. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühlerdeckel abnehmen.

1 Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittel-Rücklaufbehälter, und füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.

⊙ Ergebnis: Das Kühlmittel sollte bis zur Markierung FULL (voll) im Tank reichen oder in der Sichtanzeige erkennbar sein.

# Wartung

## Batterien überprüfen

Für den sicheren Maschinenbetrieb und eine adäquate Maschinenleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Batterien in gutem Zustand befinden. Ein falscher Flüssigkeitsstand oder beschädigte Kabel und Anschlüsse können gefährliche Zustände zur Folge haben oder Maschinenteile beschädigen.

⚠ Todesgefahr durch Stromschlag. Der Kontakt mit Strom führenden Stromkreisen kann zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

⚠ Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

1 Tragen Sie Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

2 Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels fest sitzen und nicht korrodiert sind.

3 Stellen Sie sicher, dass die Niederhalteklammern der Batterie vorhanden und eingerastet sind.

Hinweis: Die Verwendung von Polschutzkappen und Korrosionsschutzmitteln hilft, die Korrosion von Batterieklemmen und Kabeln zu vermeiden.

## Reifendruck überprüfen

⚠ Kippgefahr. Bei überhöhtem Druck kann der Reifen platzen. Dies kann die Stabilität der Maschine beeinträchtigen und dazu führen, dass sie umstürzt.

⚠ Kippgefahr. Bei Verwendung von Reifenflickzeug sind unvorhersehbare Reifenschäden möglich, die die Stabilität der Maschine beeinträchtigen und dazu führen können, dass sie umstürzt.

⚠ Verletzungsgefahr. Bei überhöhtem Druck kann der Reifen platzen, was zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

Hinweis: Diese Maßnahme ist bei Maschinen mit schaumgefüllten Reifen nicht erforderlich.

1 Überprüfen Sie jeden Reifen mit einem Luftdruckmesser. Erhöhen Sie bei Bedarf den Luftdruck.

| **Technische Daten – Reifen** | |
|---|---|
| Reifendruck | 4,92 bar |
| Reifendruck bei Reifen mit hoher Tragfähigkeit | 4,21 bar |

# Wartung

## Vorgesehene Wartungsarbeiten

Die vierteljährlich, jährlich und alle zwei Jahre auszuführenden Wartungsarbeiten dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen und gemäß den Anweisungen im Wartungshandbuch dieser Maschine durchgeführt werden.

Bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, muss die vierteljährliche Wartung ausgeführt werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

# Technische Daten

| Modell | S-60 |
|---|---|
| Maximale Arbeitshöhe | 20,3 m |
| Maximale Plattformhöhe | 18,3 m |
| Höhe, vollständig eingefahren | 2,72 m |
| Maximale horizontale Auslegung | 15,5 m |
| Breite | 2,49 m |
| Länge, eingefahren | 8,5 m |
| Maximale Tragfähigkeit | 227 kg |
| Maximale Hubkapazität mit korrektem Gegengewicht | 340 kg |
| Maximale Windgeschwindigkeit | 12,5 m/s |
| Radstand | 2,5 m |
| Wenderadius (außen) | 5,5 m |
| Wenderadius (innen) | 2,4 m |
| Drehung Drehtisch (Grad) | Unbeschränkt |
| Drehtischüberhang | 1,22 m |
| Steuerung | 12V Gleichstrom, proportional |
| Plattformabmessungen, 6 Fuß (Länge x Breite) | 182 x 76 cm |
| Plattformabmessungen, 8 Fuß (Länge x Breite) | 244 x 91 cm |
| Plattformausrichtung | automatische Ausrichtung |
| Drehung Plattform | 160° |
| Wechselstromsteckdose auf der Plattform | Standard |
| Bodenfreiheit, Mitte | 37 cm |
| Bodenfreiheit, Achse | 33 cm |
| Fassungsvermögen des Kraftstofftanks | 151 l |
| Hydraulikdruck, maximal (Auslegerfunktionen) | 207 bar |
| Systemspannung | 12V |
| Reifengröße | 355/55D 625 |
| Reifengröße, hohe Tragfähigkeit | 41/18LL x 22,5, 14 Lagen |
| Der Vibrationswert, dem das Hand/Arm-System ausgesetzt ist, ist nicht höher als 2,5 $m/s^2$. | |
| Der höchste quadratische Mittelwert der gewichteten Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, ist nicht höher als 0,5 $m/s^2$. | |
| Gewicht | 11 530 kg |
| (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.) | |

| Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position, 2WD | | |
|---|---|---|
| Mit Gegengewicht bei Aufwärtsfahrt | 30% | 17° |
| Mit Gegengewicht bei Abwärtsfahrt | 10% | 6° |
| Quergefälle | 25% | 14° |
| **Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position, 4WD** | | |
| Mit Gegengewicht bei Aufwärtsfahrt | 45% | 24° |
| Mit Gegengewicht bei Abwärtsfahrt | 30% | 17° |
| Quergefälle | 25% | 14° |
| Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig. | | |

| Lärmemission | |
|---|---|
| Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden | 83 dBA |
| Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform | 75 dBA |
| Garantierter Schallleistungspegel | 105 dBA |

| Fahrgeschwindigkeiten | |
|---|---|
| Fahrgeschwindigkeit, eingefahren, 2WD | 6,4 km/h<br>12,2 m/6,2 s |
| Fahrgeschwindigkeit, eingefahren, 4WD | 4,8 km/h<br>12,2 m/7,2 s |
| Fahrgeschwindigkeit, angehoben oder ausgefahren – alle Modelle | 1,1 km/h<br>12,2 m/40 s |

| Informationen zur Bodenbelastung | |
|---|---|
| Maximale Reifenbelastung | 5 280 kg |
| Reifenkontaktdruck | 4,92 $kg/cm^2$<br>483 kPa |
| Gesamtbelastungsdruck | 1 266 $kg/m^2$<br>12,42 kPa |

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

# Technische Daten

| Modell | S-65 |
|---|---|
| Maximale Arbeitshöhe | 21,6 m |
| Maximale Plattformhöhe | 19,8 m |
| Höhe, vollständig eingefahren | 2,72 m |
| Maximale horizontale Auslegung | 17,1 m |
| Breite | 2,49 m |
| Länge, eingefahren | 9,5 m |
| Maximale Tragfähigkeit | 227 kg |
| Maximale Windgeschwindigkeit | 12,5 m/s |
| Radstand | 2,5 m |
| Wenderadius (außen) | 5,5 m |
| Wenderadius (innen) | 2,4 m |
| Drehung Drehtisch (Grad) | Unbeschränkt |
| Drehtischüberhang | 1,22 m |
| Steuerung | 12V Gleichstrom, proportional |
| Plattformabmessungen, 6 Fuß (Länge x Breite) | 182 x 76 cm |
| Plattformabmessungen, 8 Fuß (Länge x Breite) | 244 x 91 cm |
| Plattformausrichtung | automatische Ausrichtung |
| Drehung Plattform | 160° |
| Wechselstromsteckdose auf der Plattform | Standard |
| Bodenfreiheit, Mitte | 37 cm |
| Bodenfreiheit, Achse | 33 cm |
| Fassungsvermögen des Kraftstofftanks | 151 l |
| Hydraulikdruck, maximal (Auslegerfunktionen) | 207 bar |
| Systemspannung | 12V |
| Reifengröße | 355/55D 625 |
| Reifengröße, hohe Tragfähigkeit | 41/18LL x 22,5, 14 Lagen |
| Der Vibrationswert, dem das Hand/Arm-System ausgesetzt ist, ist nicht höher als 2,5 $m/s^2$. | |
| Der höchste quadratische Mittelwert der gewichteten Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, ist nicht höher als 0,5 $m/s^2$. | |
| Gewicht | 12 229 kg |
| (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.) | |

| Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position, 2WD | | |
|---|---|---|
| Mit Gegengewicht bei Aufwärtsfahrt | 30% | 17° |
| Mit Gegengewicht bei Abwärtsfahrt | 10% | 6° |
| Quergefälle | 25% | 14° |
| **Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position, 4WD** | | |
| Mit Gegengewicht bei Aufwärtsfahrt | 45% | 24° |
| Mit Gegengewicht bei Abwärtsfahrt | 30% | 17° |
| Quergefälle | 25% | 14° |
| Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig. | | |

| Lärmemission | |
|---|---|
| Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden | 83 dBA |
| Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform | 75 dBA |
| Garantierter Schallleistungspegel | 105 dBA |

| Fahrgeschwindigkeiten | |
|---|---|
| Fahrgeschwindigkeit, eingefahren, 2WD | 6,4 km/h<br>12,2 m/6,2 s |
| Fahrgeschwindigkeit, eingefahren, 4WD | 4,8 km/h<br>12,2 m/7,2 s |
| Fahrgeschwindigkeit, angehoben oder ausgefahren – alle Modelle | 1,1 km/h<br>12,2 m/40 s |

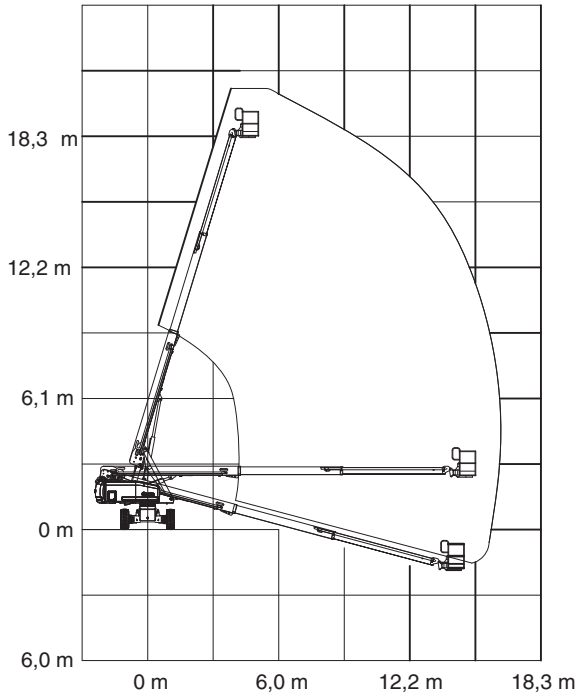
| Informationen zur Bodenbelastung | |
|---|---|
| Maximale Reifenbelastung | 5 715 kg |
| Reifenkontaktdruck | 4,92 $kg/cm^2$<br>483 kPa |
| Gesamtbelastungsdruck | 1 341 $kg/m^2$<br>13,5 kPa |

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

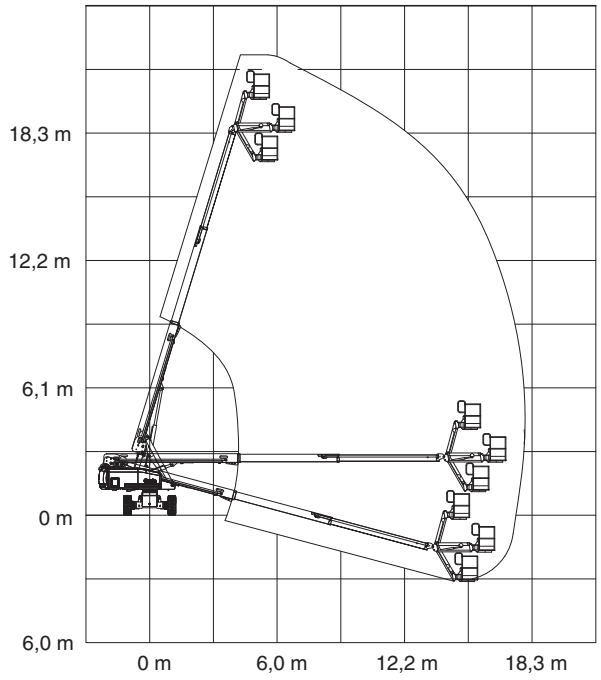
Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

# Technische Daten

## Reichweite S-60




## Reichweite S-65



Vertrieb:

www.genielift.com